

RATHAUS

GEMEINDEANZEIGER
des „Telldorfs“

ÖTIGHEIM



4/2024
25. Januar



Einladung
zum
Faschingsnachmittag

FORUM
älterwerden
Ötigheim

**am Donnerstag den 01. Februar 2024
um 16:01 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim**



**Eine Reise um die Welt,
doch jedem gefällt.
Und sicher ist auf jeden Fall,
Narren gibt es überall.**



**Wurstsalat mit Brot,
bei den Getränken gibt es auch keine Not,
mit Bütt, Tanz und Musik,
machen wir die Welt verrückt.**

**Wir freuen uns auf einen närrischen Nachmittag mit Ihnen
Ihr Team
FORUM „älterwerden“ Ötigheim**

Für unsere kommunalen Kindertageseinrichtungen **Kindergarten St. Michael, Kindergarten Don Bosco** und **Kita am Brüchelwald** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Zur Verstärkung unserer Teams wünschen wir uns:

- ein großes Herz für unsere Kinder
- Leidenschaft für Ihren Beruf
- Freude an der Umsetzung und Weiterentwicklung unserer pädagogischen Konzepte
- Teamgeist, Einfühlungsvermögen und Engagement
- eine ganzheitliche und situationsorientierte Arbeitsweise
- eine aufgeschlossene Persönlichkeit sowie den Willen, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln
- Kommunikationsstärke und Sozialkompetenz im Umgang mit den Eltern, den Kindern und den Kollegen
- Zuverlässigkeit und die Fähigkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten

Das bieten wir Ihnen:

- ein wertschätzendes Arbeitsumfeld und aufgeschlossene Teams
- familiäre Einrichtungen mit gut ausgestatteten Räumen und schönem Außengelände
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Vergütung nach TVöD (inklusive Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung)
- 30 Tage Urlaub und 2 Regenerationstage
- Betriebliche Altersvorsorge und Gesundheitsförderung / Hansefit
- Jobticket / Jobrad / Radfahrkostenzuschuss

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:
bewerbung@oetigheim.de

Für Auskünfte steht Ihnen
Frau Alexandra Engelmann,
Kita-Verwaltung,
07222/9197-18
gerne zur Verfügung.

Informationen zu den
Kindertageseinrichtungen
finden Sie auf unserer Website
www.oetigheim.de

 Gemeinde Ötigheim



Unter dem Motto

»Gemeinsam statt Einsam«

bietet der

Förderverein für caritative und soziale Aufgaben
der Pfarrgemeinde St. Michael Ötigheim

wiederum für alleinstehende Ötigheimer
Bürgerinnen und Bürger einen gemeinsamen
und geselligen Mittagstisch an.



Donnerstag, 01. Februar 2024 um 11:30 Uhr Gasthaus „Blume“

Sauerbraten mit Teigwaren und Salat



**Kosten:
7,- €**

Anmeldung bis 29. Januar 2024

direkt bei Heinz-Peter Löffler, Telefon: 28858
oder Karl Dittmar, Telefon: 20661

Besuchen Sie uns auch online:
www.oetigheim.de




Neue Betreuerinnen bereichern das Team der Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung freut sich, zwei neue Betreuerinnen willkommen zu heißen.

Francesca Weidner und Stefanie Kühn unterstützen seit September 2023 und Januar 2024 die Saphire- sowie unsere Smaragdgruppe.

Wir freuen uns über die motivierte und engagierte Unterstützung und wünschen beiden Kolleginnen einen gelungenen Start in das neue Arbeitsfeld.



 Gemeinde Ötigheim

GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN IM RATHAUS ÜBER DIE FASCHINGSZEIT 2024

VOM SCHMUTZIGEN DONNERSTAG (08.02.24)
BIS FASCHINGSDIENSTAG (13.02.24)
IST DAS RATHAUS GESCHLOSSEN.

IN STERBEFÄLLEN UND SONSTIGEN DRINGENDEN FÄLLEN
ERREICHEN SIE DEN NOTDIENST DER VERWALTUNG
IN DER ZEIT VON 08:00 – 12:00 UHR
UNTER 0170-5642790

**WIR WÜNSCHEN EINE
SCHÖNE FASCHINGSZEIT UND
DANKEN FÜR IHR VERSTÄNDNIS**

Mikrozensus 2024 - Rund 62 000 Haushalte in der Befragung

- Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Auch im Jahr 2024 befragt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg die Bevölkerung im Rahmen des Mikrozensus. Die Befragung startet am 8. Januar 2024. Gleichmäßig über das Jahr verteilt erhalten etwa 62 000 Haushalte im Südwesten Post vom Statistischen Landesamt. Die Auswahl der Haushalte erfolgt dabei auf Basis eines mathematischen Zufallsverfahrens. Die Präsidentin des Statistischen Landesamts Frau Dr. Rigbers bittet die ausgewählten Haushalte mitzuwirken: „Vor allem in Zeiten wirtschaftlicher und sozialer Veränderungen ist der Mikrozensus wichtig. Durch ihn wird ein aktuelles Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft gezeichnet.“

Die Erhebung erfasst seit 1957 etwa den Familienstand, Bildungsabschlüsse und die Erwerbstätigkeit. Neben jährlich wiederkehrenden umfasst der Mikrozensus auch wechselnde Themen. 2024 wird zusätzlich nach dem Pendelverhalten der Menschen gefragt. Drei EU-weite Erhebungen ergänzen das nationale Grundprogramm: Fragen zur Beteiligung am Arbeitsmarkt gehören seit 1968 dazu. Seit 2020 erweitern Fragen zu Einkommen und Lebensbedingungen den Mikrozensus. Zuletzt kamen im Jahr 2021 Fragen zur Internetnutzung privater Haushalte hinzu. Dabei sind die Auskünfte aller Menschen gleichbedeutend. Damit die Situation junger als auch alter Menschen korrekt dargestellt wird, gibt es keine Altersgrenze für die Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus unterstützen Politik und Verwaltung bei den Planungen und der Entscheidungsfindung. Sie werden auch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt und von der Wissenschaft genutzt. Viele der Ergebnisse sind europaweit vergleichbar. Er ist die größte jährliche Haushaltebefragung in Deutschland.

Weitere Informationen Methodische Hinweise

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

Ein mathematisches Zufallsverfahren bestimmt die zu befragenden Gebäude bzw. Gebäudeteile. Diese sind in maximal fünf Jahren bis zu viermal in der Befragung. Für die ausgewählten Haushalte gilt Auskunftspflicht.

Um die Namen der Haushalte in den Gebäuden festzustellen, setzt das Statistische Landesamt Erhebungsbeauftragte ein. Diese können sich mit einem Ausweis des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte bekommen ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten.

Alternativ können die Auskunftspflichtigen die Fragen auch während eines Telefoninterviews beantworten. Die schriftliche Teilnahme auf einem Papierbogen ist ebenso möglich.

Was passiert mit den Auskünften?

Alle Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz. Sie werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Das Statistische Landesamt prüft und anonymisiert die eingegangenen Daten. Die aggregierten Daten werden zu Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Ist die Teilnahme verpflichtend?

Die ausgewählten Haushalte sind zur Auskunft verpflichtet (§ 13 Mikrozensusgesetz). Die gesetzliche Auskunftspflicht ist notwendig, um repräsentative Ergebnisse zu erhalten. Würden nicht alle Personen antworten müssen, so wären nicht alle Bevölkerungsgruppen in der Stichprobe in ausreichender Zahl vertreten.

Von der gesetzlich festgelegten Auskunftspflicht kann deshalb niemand befreit werden, auch nicht alters- oder krankheitsbedingt oder wegen fehlender Sprachkenntnisse.

Ötigheimer Impressionen



Geänderte Öffnungszeiten im Rathaus

Bitte beachten Sie, dass das Rathaus am **Donnerstag, 01.02.2024**, erst **ab 9:30 Uhr** geöffnet ist.

Es wird weiterhin vor Ihrem Besuch um eine Terminvereinbarung mit dem zuständigen Sachbearbeiter (siehe Seite 8) gebeten.



Freiwillige Feuerwehr

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2023 ist am 17.02.2024, um 19:00 Uhr.

Tagesordnung

1. Begrüßung, Totengedenken und Bericht des Kommandanten
2. Grußworte Bürgermeister Frank Kiefer
3. Ressortberichte
 - Schriftführer
 - Jugendleiter
 - Alterskameradschaft
 - Ausbildungsleiter
 - Gerätewart und Atemschutzgerätewart
 - Kassier
4. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung
5. Wahlen zum Feuerwehrausschuss
6. Ehrungen und Beförderungen
7. Verschiedenes

Anträge sind bis spätestens Freitag, 16.02.2024 schriftlich bei Kommandant Fred Kühnl einzureichen!

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 30.01.2024 um 19:00 Uhr

Gemäß § 34 GemO berufe ich auf Dienstag, 30.01.2024, um 19:00 Uhr eine Sitzung des Gemeinderates in das Gemeindehaus Alte Schule, Saal 5/6 ein.

Tagesordnung/Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragestunde
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Zeitraum 09.12.2022 bis 15.01.2024 gem. § 78 GemO
3. Energetische Sanierung Brüchelwaldhalle
- Vergabe TGA-Planungsleistungen Heizung/Lüftung
4. Bauanträge
 - 4.1 Stellungnahme zum Bauantrag DB Strecke Mannheim-Rastatt
Errichtung einer Funksende- und Empfangsanlage für Mobilfunkdienste privater Netzbetreiber
 - 4.2 Stellungnahme zur Bauvoranfrage Rebgartenstr. 13
 - 4.3 Antrag auf Befreiung Johann-Sebastian-Bach-Str. 7/1
5. Verschiedenes
6. Bürgerfragestunde

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen



Frank Kiefer
Bürgermeister

Der aktuelle Energietipp

Selbst sanieren: Kellerdecke dämmen in fünf Schritten DIY-Anleitung für eine der profitabelsten Sanierungsmaßnahmen

Die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke sorgt für einen warmen Fußboden im Erdgeschoss. Das erhöht den Wohnkomfort. Zugleich ist sie eine der profitabelsten Maßnahmen, um die Heizkosten zu senken: Heizkosteneinsparungen von bis zu zehn Prozent sind möglich - in einem Einfamilienhaus lassen sich im Jahr so bis zu 500 Euro sparen. Darauf weisen die Fachleute von Zukunft Altbau hin, dem vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderten Informationsprogramm. Die Maßnahme wird oft vergessen, obwohl sie relativ einfach und ohne professionelle Unterstützung umgesetzt werden kann. Sanierungswillige mit fachlichem Grundverständnis, aber ohne tiefere Vorkenntnisse können das Projekt Kellerdeckendämmung in fünf Schritten selbst durchführen. Ergänzend kann die - in manchen Fällen sogar gesetzlich verpflichtende - Dämmung der Decke zum Dachboden ebenfalls in Eigenregie erfolgen.

Fragen beantwortet das Team von Zukunft Altbau kostenfrei am Beratungstelefon unter 08000/123333 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de.

Das Haus energetisch zu sanieren und auf erneuerbare Energien umzusteigen, senkt die Energiekosten und erhöht den Wohnkomfort. Für die meisten Vorhaben benötigt man Fachleute aus der Energieberatung und dem Handwerk. Oft müssen hier längere Wartezeiten eingeplant werden. Einzelne Maßnahmen können Sanierungswillige jedoch sofort in Eigenregie umsetzen: Besonders effizient ist die nachträgliche Dämmung der Decke unbeheizter Keller in älteren Häusern. Diese häufig vergessene Möglichkeit ist nahezu immer sinnvoll. Die Dämmung sorgt für einen warmen Fuß-

boden im Erdgeschoss und verhindert kalte Füße, da die Wärme nicht mehr in den kühleren Keller abfließt. Sie ist einfach umzusetzen und spart zudem Heizkosten ein.

Sanieren in Eigenregie: So geht die Dämmung der Kellerdecke

Am besten ist es, wenn man bei der Dämmung der Kellerdecke sorgfältig und Schritt für Schritt vorgeht. Fachleute geben bei Bedarf wertvolle Tipps bei der Materialbestellung und Verarbeitung und können am Ende die ordnungsgemäße Ausführung bestätigen. „Zuerst sollten die Kellerdecke und die Wände von Staub befreit und loser Putz entfernt werden“, rät Frank Hettler von Zukunft Altbau. Besonders geeignet sind glatte Betondecken, dort halten die Dämmplatten am besten. Falls vorhanden, werden anschließend ungedämmte oder schlecht gedämmte Heizleitungen an der Kellerdecke deutlich dicker als der Rohrdurchmesser eingepackt. Dies spart zusätzlich Heizenergie. In Schritt drei erfolgt die eigentliche Dämmung der Kellerdecke.

Für das Anbringen der Dämmplatten an der Kellerdecke gibt es verschiedene Systeme: sie werden geklebt, gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt. Von der Dicke des Dämmstoffs und der Oberfläche der Kellerdecke hängt es ab, ob zusätzlich gedübelt werden muss. Die Faustregel lautet: Je dicker die Dämmplatte und je schlechter haftend die Decke, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Platten mit Dübeln befestigt werden müssen.

Informationen dazu stehen in den Herstellerangaben.

Hartschaum, Mineralfasern oder Naturdämmstoffe zur Auswahl

Als Dämmstoff für die Kellerdeckendämmung eignen sich unter anderem Hartschaumplatten aus Polystyrol oder Polyurethan, Stein- und Mineralwolleplatten oder -platten sowie Naturdämmstoffe, beispielsweise Holzweichfaser- oder Zelluloseplatten. Zu beachten ist dabei: Nach der Dämmung muss noch ausreichend Kopfhöhe vorhanden sein. Unter der Decke sind rund zwei Meter erforderlich, damit sich niemand den Kopf anstößt. Manchmal schränkt daher die Deckenhöhe die mögliche Dämmstoffdicke ein oder zwingt dazu, besonders gut dämmende Materialien zu nutzen. Mit ihnen kann man mit weniger Zentimetern die gewünschte Dämmleistung erhalten.

Besonders gut ist ein Dämmwert, genannt U-Wert, von unter 0,2 Watt pro Quadratmeter und Kelvin. „Bei dem Material Polyurethan etwa ist dafür eine Dicke von rund zehn Zentimetern erforderlich, bei Holzweichfaser eher 18 Zentimeter“, erklärt Frank Hettler. Bei den meisten Materialien reichen um die vierzehn Zentimeter aus, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Neben einem guten U-Wert ist auch eine sorgfältige, fugenfreie Anbringung wichtig. Denn so können die Platten weit über dreißig Jahre ihren Dienst tun, ohne nachgerüstet oder gar ausgetauscht werden zu müssen.

Nach dem Schritt drei, der Dämmung der Kellerdecke, können die Dämmplatten nach Wunsch verputzt, gestrichen oder mit einer Gipskartonplatte versehen werden. Manchmal ist die Oberfläche der Platten bereits gestrichen oder mit einem beschichteten Gewebe versehen, dann entfällt dieser Schritt. Anschließend kann noch Schritt fünf erfolgen: Die Kellerwände sollten idealerweise im oberen Bereich, unterhalb der Decke, zusätzlich gedämmt werden. Dafür reicht eine Dämmstärke von mindestens vier Zentimetern und eine Plattenbreite von etwa 50 Zentimetern aus. Diese Dämmschürze reduziert Wärmebrücken durch die Kellerwände und spart zusätzlich Heizenergie. Bei Gebäuden ohne Fassadendämmung sollte eine Fachperson prüfen, ob eine Dämmschürze das Schimmelrisiko im Erdgeschoss erhöht.

Bewohnte Keller kann man auch dämmen

Ist der Keller bewohnt und beheizt, lohnt sich häufig die Dämmung des Kellerbodens und der Kelleraußenwand von innen. Sind nur einzelne Kellerräume beheizt, sollten auch die Innenwände zu den unbeheizten Räumen komplett gedämmt werden.

Das alles richtig zu machen, ist deutlich komplizierter als die Dämmung eines vollständig unbeheizten Kellers. Hier sollte im Vorfeld eine Energieberaterin oder ein Energieberater hinzugezogen werden, um sicherzustellen, dass keine Luftfeuchtigkeit hinter oder in der Dämmung ausfällt und dadurch Schäden entstehen.

Weitere Informationen und ein ausführliches Video zum Thema gibt es unter www.zukunftaltbau.de/kellerdecke →

Die oberste Geschossdecke ebenfalls dämmen

Ist ein Dachboden nicht bewohnt, sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer auch die oberste Geschossdecke mit einer möglichst dicken Dämmschicht versehen. Oft ist die Maßnahme sogar gesetzlich verpflichtend. Sie kann in der Regel ebenfalls gut in Eigenleistung erfolgen. Bei der obersten Geschossdecke benötigt man eine Dämmdicke von zwölf bis 18 Zentimetern, je nachdem, welches Material eingesetzt wird. Fachleute empfehlen, etwa bis zu zehn Zentimeter mehr Dämmstoff einzubauen als der Gesetzgeber fordert. Denn jeder zusätzliche Zentimeter spart dauerhaft Heizkosten, während für die dickere Dämmung nur einmalig geringe Mehrkosten anfallen. Da die Wärme im Haus nach oben steigt, macht sich Zusatzdämmung bei diesem Bauteil noch schneller bezahlt.

Handelt es sich bei der obersten Geschossdecke um eine Holzbalkendecke, sollte ein Energieberater oder eine Energieberaterin hinzugezogen werden. Die Fachleute prüfen dann vor Ort, ob und wo eine Dampfbremse erforderlich ist und wie diese an benachbarte Bauteile korrekt angeschlossen wird. Diese schützt die Dämmung vor Feuchteschäden, indem sie den Eintrag feuchter Luft aus dem Zimmer in die Dämmschicht und das Bauteil verringert. Weitere Unterstützung zur Umsetzung gibt es beim Fachhandwerk der Stuckateure und Zimmerer sowie bei Gebäudeenergieberaterinnen und Gebäudeenergieberatern.

Deutsche Rentenversicherung

Sprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung bietet ihren Versicherten eine kostenlose Beratung in allen Rentenangelegenheiten an. Der nächste Rentensprechtag ist am **Mittwoch, 21. Februar 2024**, im Rathaus **Ötigheim**. Es können Rentenanträge und Anträge auf Kontenklärung gestellt werden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 07222/9197-11.

Demenz „Hilfe beim Helfen“

- Pflegestützpunkt des Landkreises bietet Angehörigenschulung in Rastatt

Angehörige von Menschen mit Demenz sind in vielfacher Weise von der Erkrankung mitbetroffen. Problematische Verhaltensweisen von demenzkranken Menschen führen häufig zur Überforderung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes. Oftmals werden eigene Interessen vernachlässigt und Kontakte nicht mehr aufrechterhalten. Der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt bietet in Zusammenarbeit mit der Alzheimergesellschaft Baden-Württemberg und der Barmer Krankenkasse die Schulung „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige an. Die Kursreihe umfasst acht Termine und findet im Zeitraum vom 15. Februar bis 4. April 2024 immer donnerstags von 18 bis 20 Uhr im Landratsamt Rastatt statt. Ziel ist es, Wissen über die Krankheit zu vermitteln und Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Problemen bei der Betreuung der Erkrankten sowie hilfreiche Entlastungsangebote aufzuzeigen. Die Dozentin Catarina Weiß, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes und gerontopsychiatrische Fachkraft mit Studium der Berufspädagogik im Gesundheitswesen, gibt Informationen zum Verlauf der Demenz, insbesondere im Hinblick auf diagnostische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen der Erkrankten, zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Aspekten. In einer überschaubaren Gruppe und in entspannter Atmosphäre wird ein Rahmen geschaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Die Teilnahme ist kostenfrei und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Information und Anmeldung

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Telefon 07222/381-2152 und 07223/935-574 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de

Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid in Mittelbaden

Zur Gründung einer Selbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid (AGUS) sind Betroffene aus dem Raum Bühl, Baden-Baden und Rastatt angesprochen. Mit dem Wunsch, eine solche Gruppe ins Leben zu rufen, ist eine Frau an die beim Gesundheitsamt im Landratsamt Rastatt angesiedelte Selbsthilfekontaktstelle herangetreten.

Nach einem Suizid in der Familie war für die Frau nichts mehr wie vorher. Trauer nach Suizid ist kompliziert, langwierig und erschwert. Ein Abschiednehmen ist oft nicht möglich. Der Austausch in einer AGUS-Selbsthilfegruppe hat der Frau in dieser Zeit Halt und Kraft gegeben. Es tat ihr gut, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen. Dafür hat sie lange Zeit einen weiten Weg auf sich genommen und ist fast 100 Kilometer gefahren.

Da es in der Region Baden-Baden/Rastatt noch keine solche Selbsthilfegruppe gibt, möchte sie andere Betroffene in Mittelbaden ermutigen, sich in einem geschützten Raum zu treffen. Es darf über das eigene Schicksal gesprochen werden, aber auch nur zuhören ist möglich. Niemand muss reden.

Die Erfahrung zeigt, dass es oft leichter fällt, sich mit Fremden auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Andere Betroffene können am besten nachfühlen, was in der Trauer nach einem Suizid quält und belastet. Die gegenseitige Unterstützung findet auf einer anderen Ebene statt, die sich durch ein tieferes Verstehen auszeichnet. Durch die Erkenntnis: Ich bin nicht allein mit meinem Schicksal. Finden sich genügend Interessierte, wird mit Unterstützung der Selbsthilfekontaktstelle ein erstes unverbindliches Kennenlernetreffen stattfinden.

Information und Anmeldung

Selbsthilfekontaktstelle beim Landratsamt Rastatt, Telefon 07222/381-2376 oder per E-Mail an selbsthilfe@landkreis-rastatt.de
Alle Anfragen werden vertraulich behandelt.

Ötigheim sucht ...

Wohnungen für Flüchtlinge. Haben Sie eine leerstehende Wohnung und sind auf der Suche nach einem zuverlässigen Mieter?

Dann melden Sie sich gerne bei Hauptamtsleiterin Eva Kühn, 07222 919715 oder unter eva.kuehn@oetigheim.de.

Wir sind auf der Suche nach Zimmern, Wohnungen oder leerstehenden Häusern, die wir im Zuge der Flüchtlingsunterbringung anmieten können. Die Gemeinde Ötigheim tritt dabei als Mieter auf und kümmert sich um die Flüchtlinge, Sie haben keine Arbeit damit.

Bitte helfen Sie mit, damit wir keine öffentlichen Einrichtungen schließen müssen um daraus Gemeinschaftsunterkünfte zu machen.

Wenn Sie sich eine Vermietung vorstellen könnten, scheuen Sie sich nicht und rufen Sie an! Es können alle offenen Fragen geklärt werden.

Vielen Dank



Förderaufruf für Projektmittel aus dem Europäischen Sozialfonds Plus

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF Plus) ist das zentrale beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Für die Förderperiode 2021 bis 2027 stehen dem Land Baden-Württemberg rund 219 Millionen Euro zur Verfügung. Auf den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden entfallen davon für das Jahr 2025 noch insgesamt 307.906 Euro.

Die regionale Umsetzung der Projektförderung erfolgt über den ESF-Arbeitskreis, in dem alle in der Region Mittelbaden im Bereich Ausbildung und Beschäftigung tätigen Institutionen und Einrichtungen vertreten sind.

Im Zuge der Regionalisierung des ESF wird seit langer Zeit eine jährliche Überprüfung der vom Arbeitskreis festgelegten Förderstrategie vorgenommen. Dazu gehört, dass sich der Arbeitskreis einen Überblick über die Ergebnisse der in den vergangenen Jahren geförderten und durchgeführten Projekte verschafft.

Weiter werden anhand verschiedener aktueller und zeitnaher Daten und Zahlen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, zur Entwicklung der Arbeitslosigkeit, hier auch insbesondere der Langzeitarbeitslosigkeit, sowie zur Entwicklung in den Haupt-, Werkreal- und Realschulen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden Überlegungen zu den zukünftigen Förderansätzen angestellt. Für das Jahr 2025 gelten weiterhin die aktuell gültigen Förderschwerpunkte der letzten Jahre.

Für 2025 können daher ESF-Fördermittel für die Durchführung von Projekten beantragt werden, welche einer aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe so-wie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen dienen.

Die bisherige Strategie ermöglicht es auch, Geflüchtete aus der Ukraine als Teilnehmende zu gewinnen. Entsprechende Projekte werden seitens des Arbeitskreises besonders begrüßt.

Besonderen Förderbedarf sieht der Arbeitskreis weiterhin im Bereich des Integrationsziels für Frauen, Alleinerziehende, schwerbehinderte Langzeitarbeitslose sowie für Personen im Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder dem SGB IX. Außerdem für Personen im Leistungswechsel aus dem SGB III nach SGB II.

Im Bereich des Ausbildungsziels sieht der Arbeitskreis den identischen Handlungsbedarf wie in den Vorjahren, nämlich beim Erreichen eines Schulabschlusses und zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit. In der laufenden Förderperiode können die Projekte bereits ab Jahrgangsstufe 5 einsetzen.

Im Hinblick auf die gesellschaftlichen Veränderungen begrüßt der Arbeitskreis weiterhin Projektanträge, welche „inklusive Angebote“ als Inhalt haben. An den Fördermaßnahmen sollen Mädchen bzw. junge Frauen mindestens entsprechend ihres Anteils innerhalb der Zielgruppe vertreten sein.

Die Projektanträge sollen die Ausgangssituation, eine klare Formulierung der Zielstellung(en) sowie eine darauf abgestimmte Darstellung der inhaltlichen und methodischen Umsetzung des Vorhabens beinhalten. Ebenso sind die zu erwartenden Ergebnisse der Projektarbeit zu benennen. Dies betrifft im Besonderen den Gender-Mainstreaming-Ansatz. Darüber hinaus sollen der Umfang und die Probleme der Zielgruppe des Projekts prägnant dargestellt und der daraus resultierende Förderbedarf des Personenkreises ersichtlich werden.

Der ESF-Arbeitskreis des Landkreises Rastatt und des Stadtkreises Baden-Baden orientiert sich für das Förderjahr 2025 bezüglich der Budgetanteile an der Vorgabe bzw. Verteilung des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, wonach 60 Prozent des Budgets für das Integrationsziel und 40 Prozent für das Bildungsziel verwendet werden sollen.

Um eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds in der neuen Förderperiode erhalten zu können, darf der ESF-Interventionssatz maximal 40 Prozent und minimal 30 Prozent der förderfähigen Projektkosten betragen.

Für das Förderjahr 2025 können wiederum ausschließlich ESF-Projekte bewilligt werden, deren förderfähige Gesamtkosten einen Betrag von 30.000 Euro nicht unterschreiten. Des Weiteren beträgt die zu erreichende Mindestteilnehmeranzahl zehn Personen. Anträge für den Förderzeitraum ab 1. Januar 2025 müssen bis spätestens 31. Mai 2024 bei der Landeskreditbank Baden-Württemberg, Schlossplatz 10, 76135 Karlsruhe, ein-gereicht werden. Eine Antragstellung ist ausschließlich unter www.esf-bw.de möglich.

Dort sind unter ESF Plus, Förderbereich Arbeit und Soziales, Antragsverfahren ELAN weitere Informationen zum dazu eingesetzten Antragsverfahren zu finden.

Weitere Informationen

Geschäftsstelle des Regionalen Arbeitskreises beim Landratsamt Rastatt, Amt für Soziales, Teilhabe und Versorgung, Am Schlossplatz 5, Ansprechpartner Albert Kölmel, Tel. 07222/381-2107 oder unter www.landkreis-rastatt.de/eu-sozialfonds

Lebensbegleitende Berufsberatung

- Beratungstag des Landkreises Rastatt und der Stadt Rastatt in Kooperation mit der Agentur für Arbeit

Wer nach einer Unterbrechung des Berufslebens einen Wiedereinstieg plant oder sich neu orientieren möchte, kann die „Lebensbegleitende Berufsberatung“ der Agentur für Arbeit in Anspruch nehmen.

Berufsberaterin Ulrike Frey aus dem Team der Berufsberatung steht Interessierten am Dienstag, 30. Januar, zwischen 9 und 17 Uhr im Rossi-Haus in Rastatt im Stundentakt für Einzelgespräche zur Verfügung. Sie berät zu beruflichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten und beantwortet Fragen rund um die Themen Umschulung, Wiedereinstieg, beruflicher Aufstieg, Weiterbildung, Berufswechsel oder Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf. Das Angebot ist kostenfrei, neutral und vertraulich.

Die Beratung wird organisiert in Kooperation mit den Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Rastatt und des Landkreises Rastatt sowie dem Team der Berufsberatung im Erwerbsleben.

Service

Anmeldung erforderlich bis Montag, 29. Januar, bei Kerstin Ganz, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Rastatt, Telefon 07222/972-1013 oder per E-Mail an kerstin.ganz@rastatt.de



ÖTIGHEIMER RATHAUS AUF EINEN BLICK



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Dienstag	8 – 12 Uhr / 14 – 16 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8 – 12 Uhr / 14 – 18 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Terminvereinbarung erforderlich!

Unter folgenden Nummern sind wir für Sie erreichbar:
Telefon-Zentrale (0 72 22) 91 97 - 0; Telefax (0 72 22) 91 97-97
Gemeindeverwaltung@oetigheim.de

		Durchwahl:	E-Mail:
Bürgermeister	Kiefer, Frank	91 97 - 14	frank.kiefer@oetigheim.de

Büro des Bürgermeisters

Assistenz/Geschäftsstelle Gemeinderat	Ganther, Martina	91 97 - 14	martina.ganther@oetigheim.de
Assistenz	Stößer, Nicole	91 97 - 12	nicole.stoesser@oetigheim.de

Hauptamt

Leitung	Kühn, Eva	91 97 - 15	eva.kuehn@oetigheim.de
Bürgerservice/Standesamt	Bauer, Daniela	91 97 - 11	daniela.bauer@oetigheim.de
Bürgerservice/Öffentlichkeitsarbeit	Becker, Nicole	91 97 - 24	nicole.becker@oetigheim.de
EDV/Digitalisierung	Albrecht, Viktoria	91 97 - 25	viktoria.albrecht@oetigheim.de
Kindertageseinrichtungen/Schule	Engelmann, Alexandra	91 97 - 18	alexandra.engelmann@oetigheim.de
Ordnungsamt/Friedhof	Wolf, Silke	91 97 - 17	silke.wolf@oetigheim.de
Feldhüter	Späth, Peter	0173/3858064	peter.spaeth@oetigheim.de

Bauamt

Leitung	Kohm, Patric	91 97 - 44	patric.kohm@oetigheim.de
Bauverwaltung/Grundbuch	Eichelberger, Carola	91 97 - 40	carola.eichelberger@oetigheim.de
Bauverwaltung/Gebäudemanagement	Kreuser, Manuela	91 97 - 41	manuela.kreuser@oetigheim.de
Tiefbau/abwassertechnische Anlagen	Meisner, Sergej	91 97 - 19	sergej.meisner@oetigheim.de
Bauhof	Schindzielorz, Frank	0170/5642790	frank.schindzielorz@oetigheim.de
Hausmeister	Gröner, Christian	0170/5642798	christian.groener@oetigheim.de
Hausmeister	Kiefer, Christian	0170/5642794	christian.kiefer@oetigheim.de
Hausmeister	Sarka, Stefan	0176/43438088	stefan.sarka@oetigheim.de
Hausmeister	Stöpfel, Alexander	0173/9929219	alexander.stoepfel@oetigheim.de

Finanz- und Personalverwaltung

Leitung	Maier, Sascha	91 97 - 31	sascha.maier@oetigheim.de
Finanzen	Oertel, Elias	91 97 - 33	elias.oertel@oetigheim.de
Kassenleitung	Stefansky, Natascha	91 97 - 20	natascha.stefansky@oetigheim.de
Stv. Kassenleitung/Zentrale Beschaffung	Seiler, Maria	91 97 - 22	maria.seiler@oetigheim.de
Rechnungs-/Abwasserwesen	Wild, Corinna	91 97 - 21	corinna.wild@oetigheim.de
Bezüge/Versicherungen	Riegel, Kerstin	91 97 - 16	kerstin.riegel@oetigheim.de
Personalsachbearbeitung	Schlotter, Lesja	91 97 - 29	lesja.schlotter@oetigheim.de

Weitere Telefonanschlüsse der Gemeinde

Grundschule - Sekretariat	Pisterer, Christina	15 37 61	info@gs-oetigheim.de
Kernzeitbetreuung	Kastner, Miriam	15 37 63	miriam.kastner@oetigheim.de
Kernzeitbetreuung		15 37 74	
Kindergarten Don Bosco		2 93 35	kiga-donbosco@oetigheim.de
Kindergarten St. Michael		6 07 67	kiga-st.michael@oetigheim.de
Kita am Brüchelwald		15 10 00	kita-ambruechelwald@oetigheim.de
Bürgermeister	Kiefer, Frank	4 01 17 63	

1 WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTRUF

Feuer / Rettungsdienst / Notarzt	112
Polizei (Unfall, Überfall)	110
Polizei-Revier Rastatt, Engelstraße 31	761-0
Polizeiposten Bietigheim, Im Sonnenschein 13	07245 / 9 12 71-0
Krankentransport	1 92 22
Klinikum Mittelbaden	3 89-0
Tierheim Rastatt (10.00 - 19.00 Uhr)	0160 / 98 11 39 80

Feuerwehr

Kommandant Fred Kühnl	0151 / 22 77 11 54
1. Stellvertr. Harald Weidl	0177 / 3 32 89 30
2. Stellvertr. Andreas Hochstuhl	0177 / 7 42 21 28

Ärzte

Dr. med. Christoph Müller-Mall, Arzt für Allgemeinmedizin, Michael Enderle, Arzt für Innere Medizin, Notfallmedizin, Schillerstraße 1/1	2 22 00
Dr. med. Manfred Licht, Internist, Hausarzt, Kiefernweg 16	1 70 02
Dr. med. dent Yuriy Nekrashevych, Zahnarzt Bahnhofstraße 42	2 83 70

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für akute Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten (Anruf kostenlos)	116 117
---	---------

Praxen für Krankengymnastik und Massagen

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
Silvia Hofmann-Tolbert, Lindenstraße 10	6 86 65
Trixi Krannich, Rebgartenstraße 9a	61 00

Praxis für Ergotherapie

Katharina Gaiser-Licht, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2	1 70 01
---	---------

Heilpraktiker/-in

Caroline Heid, Nelkenstraße 7	9 68 75 57
Jan Hofmann, Lindenstraße 12	96 62 43

Hebammen

Andrea Spitz, Lindenstraße 10	93 42 42
-------------------------------	----------

Psychologische Praxis

Wolfgang Beckert, Vogesenstraße 41	9 02 75 60
------------------------------------	------------

Sozialverband VdK

Jutta Tüg	9 84 99 32
-----------	------------

Blinden- und

Sehbehindertenverein Südbaden e.V.	0761 / 3 61 22
------------------------------------	----------------

Pflegedienste

SPPS Baden-Baden Rastatt GmbH, Händelstraße 4	9 02 90 00
- Pflegedienst/Tagespflege	- 24h Betreuung
- Hauswirtschaft	- Hausnotrufgeräte-Vermietung
Email: oetigheim@sp-ps.de	

ALT (Anruf-Linien-Taxi)

Taxi Holl	4 06 79 73
-----------	------------

Bestattungsunternehmen

Berdon, Morgenstraße 26	7 87 80
SG-Bestattungen, Kronenstraße 6	9 63 94 20

Tierärztlicher Notdienst

Kleintierzentrum Iffezheim, An der Rennbahn 16a	07229 / 18 59 80
--	------------------

Forst

Thomas Bauer	0172 / 741 03 38
--------------	------------------

Klimaschutzmanagerin

Tanya Ganzhorn	1 59 08 26 0175/8365048
----------------	----------------------------

Netze BW GmbH, Region Nordbaden

Zentrale Ettlingen	07243 / 1 80-0
Störmeldestelle	Strom 0800 / 36 29-4 77 Erdgas 0800 / 36 29-4 47
Beratungsservice	0800 / 9 99 99 66
Erdgas	07243 / 3 42 71 11

Straßenbeleuchtung

24h-Störungsannahme	0800 / 3 63 73 84-10
---------------------	----------------------

Wasser

Stadtwerke Karlsruhe, Störungsstelle für Betriebsstörungen im Rohrnetz (Wasserrohrbrüche außerhalb des Gebäudes, undichte Hydranten etc.)	0721 / 5 99 11 55
---	-------------------

Wasserhärte

Deutscher Härtegrad 16-17 (° dHt)

Gemeinde-Bauhof/

Rufbereitschaft für dringende Angelegenheiten

Montag bis Donnerstag	16.30 – 19.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag	10.00 – 12.00 Uhr
Telefon-Nr. 0170/5 64 27 90	

Alle Angaben ohne Gewähr

Abfallkalender dieser Woche



Graue Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 30.01.**

Gelbe Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 02.02.**

Braune Tonne

Nächste Abfuhr: **Dienstag, 06.02.**

Grüne Tonne

Nächste Abfuhr: **Freitag, 09.02.**

Altglas

Nächste Abfuhr: **Donnerstag, 22.02.**

Hinweis: Angaben ohne Gewähr!

Bitte entnehmen Sie die Abfuhrtermine zusätzlich dem aktuellen Abfallkalender des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Rastatt!

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt

Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt
Telefon 07222 / 3 81-55 55; Telefax 07222 / 3 81-55 99
awb@landkreis-rastatt.de

Gartenabfälle - nicht gewerblich

Die Gemeinde Ötigheim bietet Ihnen die Möglichkeit Gartenabfälle kostenlos zu entsorgen. Der Sammelplatz ist im Gewinn Bruch, zu erreichen über die Mühlstraße.

Öffnungszeiten

Sommer (April - Oktober)

Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Winter (November - März)

Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag (Nov./Dez.) 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Im Zeitraum Januar - März bleibt der Reisisammelpunkt freitags geschlossen.

Standort Rastatt (am Klärwerk)

Öffnungszeiten

Ganzjährig: Samstags von 9.00 - 14.00 Uhr
März - Oktober: mittwochs 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr

Altkleidercontainer

Altkleider bitte nur in geschlossenen Tüten entsorgen.

Standorte:

- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Am Tellplatzweg 1 - Brüchelwaldschule bzw. - halle
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Glascontainer

Einwurf nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standorte:

- Schulstraße - beim Rathaus
- Am Tellplatzweg - Brüchelwaldhalle
- Morgenstraße - Parkplatz beim Friedhof
- Mühlstraße 61 - Feuerwehrgerätehaus
- Rosenstraße - Parkplatz beim Kindergarten Don Bosco

Gebrauchte Batterien

Standorte der Sammelbehälter:

- Schulstraße 2, alter Eingang/Rose
- Mühlstraße 61, Bauhof - hinter FGH -

Gebrauchte Korke

- Sammelbehälter, Schulstraße 2, alter Eingang/Rose

Elektroschrott

Rastatt, Oberwaldstraße 40

Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Pflanzliche Fette und Öle

Abgabe beim Bauhof mit vorheriger Anmeldung unter 0170/5642790

Sperrmüll

Anmeldung telefonisch unter 07222/381-55 11 oder über die Abfall-App

Mülldeponie Gaggenau-Oberweier

Entsorgungsanlage „Hintere Dollert“ Tel. 07222/4 84 24

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 16.00 Uhr

Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Bodenaushubdeponie (kein Bauschütt)

Durmersheim, Malscher Straße Tel. 07245/8 14 84

März - Oktober

Montag - Donnerstag 7.30 - 16.30 Uhr
Freitag 7.30 - 15.15 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Abfall-App



Neben der Internetseite mit dem Online-Abfallkalender bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt eine kostenlose Abfall-App für das Smartphone an.

Sie erinnert zuverlässig an die individuellen Leerungstermine der verschiedenen Abfall- und Wertstoffbehälter. Neben sämtlichen Abfuhrterminen findet man die Öffnungszeiten und Anfahrtswege zu den einzelnen Entsorgungsanlagen sowie ein Abfall-ABC mit Suchfunktion nach Abfallarten und Entsorgungswegen.

Außerdem gibt es die Möglichkeit die Sperrmüllabholung anzumelden sowie einen Verschenk- und Tauschmarkt zu nutzen.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ötigheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Frank Kiefer o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon 07245/92 70-0,
Fax 07245/92 70 50, E-Mail: oetigheim@duerschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 1.1.2024; Bezugspreis halbjährlich: 18,98 Euro.
Auflage: 1400 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr / dj



Fulminanter Tag der offenen Tür an der Hardtschule Durmersheim GMS Wir sind überwältigt!

So kann man unseren Tag der offenen Tür in Worte fassen. Vergangenen Freitag fanden sich so viele interessierte Familien wie noch nie an der Hardtschule ein!

Wie bereits im vergangenen Jahr hatte sich das Hardtschul-Team viele Gedanken gemacht und die komplette Lernbegleiter-Mannschaft war mit verschiedensten Angeboten, die es an der Hardtschule gibt, vertreten. Viele Schülerinnen und Schüler waren ebenfalls da, um den interessierten 4. Klässlern und ihren Familien vom Konzept der Hardtschule zu berichten.

Die 5.-Klässler waren als Guides mit Kleingruppen im Haus unterwegs. Spielerisch konnten die kommenden 5er so viele Räume wie möglich besuchen, um dann eventuell am Ende „Hardtmuts Drachenschatz“ zu heben. Nach der Begrüßung durch Rektor Volker Arntz und der Tanzeinlage unserer Cheerleader ging die Reise durchs Schulhaus los. Ob Experimentieren im Chemieraum, Backen in der Küche, an Mofas unseres Mofa-PZ schrauben oder sich vom Schulsanitätsdienst in die stabile Seitenlage bringen lassen... für alle war etwas dabei! Über 20 Angebote galt es zu entdecken, während sich die Eltern in der Cafeteria entspannen und austauschen konnten. Anschließend gingen auch sie auf Entdeckungstour und hatten zahlreiche Fragen an die Lernbegleiter:innen zum Konzept der Hardtschule.



Wir sind glücklich, dass so viele Menschen den Weg zu uns gefunden haben und freuen uns auf die neuen 5er im Spätsommer!

Die Anmeldungen finden online vom 5. bis 8. März 2024 über unsere Website www.hardtschule-durmersheim.de statt. Wenn ihr mögt, folgt uns gerne auf Instagram oder Facebook!

Wir danken allen Besuchern für das Interesse an der Hardtschule und ihren (fast) unbegrenzten Möglichkeiten und natürlich auch allen Beteiligten!



August-Renner-Realschule Rastatt

Erlebnistruck Discover Industry macht Halt auf dem Pausenhof der ARRS

Ziel der Erlebnisswelt Discover Industry ist es, die Industrie 4.0 erfahrbar zu machen. Nach einer kurzen Einführung in die industriellen Revolutionen der letzten Jahrhunderte erlebten die Schülerinnen und Schüler an fünf spannenden Stationen, dass die Arbeit in der modernen Industrie alles andere als langweilig ist. So durf-

ten sie beispielsweise mit einem 3D-Scanner arbeiten oder einen Industrieroboter programmieren. Im vertiefenden Workshop ging es im Anschluss um die Frage, welchen Bezug die MINT-Fächer zur Industrie 4.0 haben. Unsere Siebtklässler gingen der Frage nach, inwiefern die Natur Vorbild für die Industrie sein kann. Im Workshop Bionik bauten sie einen Roboterarm, den sie mit einer App steuerten. Unsere Achtklässler programmierten in Kleingruppen eine Handy-App und testeten diese auf einem Smartphone. Nach drei spannenden Tagen im Erlebnistruck haben unsere Schülerinnen und Schüler viel gelernt, viel ausprobiert und hoffentlich einen großen Schritt in Richtung Berufsorientierung gemacht.

AES-Gruppe der Klasse 8b backt Kuchen für Seniorengruppe des Brunnenhauses Rastatt

Als Lehramtsanwärterin Melissa Greiser mit ihrer AES (Alltagskultur, Ernährung und Soziales) -Gruppe das Thema „Soziales Engagement“ im Rahmen der Einheit „Lernen durch Engagement“ behandelte, durften die Schülerinnen und Schüler selbstständig erfahren, wie man sich konkret sozial engagieren kann. So entstand die Idee, gemeinsam mit einigen Bewohnern des Brunnenhauses Rastatt, welches Teil des betreuten Wohnens der AWO ist, Kuchen für den wöchentlichen Kaffeetreff der Seniorinnen und Senioren zu backen und den Nachmittag gemeinsam bei einer Kaffezeit zu verbringen. Leider konnten die Senioren aufgrund der Wetterlage jedoch nicht zum Kuchenbacken anreisen, weshalb die AES-Gruppe der 8b die Kuchen kurzerhand allein gebacken hat.



Am Nachmittag besuchte die Lerngruppe die Seniorengruppe allerdings trotzdem und Alt und Jung verbrachten gemeinsam eine schöne Zeit bei Heißgetränken und selbstgebackenem Kuchen. Die Freude der Senioren über den Besuch der AES-Gruppe und den leckeren selbstgebackenen Kuchen war sehr groß.



Sprachenlernen mit der VHS Landkreis Rastatt Englisch ohne Eile

Dieser Kurs bietet ein langsames Lerntempo mit viel Zeit für Übungs- und Wiederholungsphasen bei Wortschatzarbeit und Grammatik. Auch die Sprech- und Hörverständnisfertigkeiten werden behutsam und ohne Druck trainiert.

AW461580E/Oetigheim

Graziella Biundo

10 x samstags, ab 24.02.24, 9:30 - 11:00 Uhr

Milchhiesel Ötigheim

Kreuzstr. 8

Italienisch A2

Dieser Kurs eignet sich für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen, die sich auf kurzweilige Art der italienischen Sprache nähern wollen. Überschaubare Lernschritte, Aktivitäten zur Einführung, zum Üben und Wiederholen sorgen für Abwechslung und motivierende Erfolgserlebnisse. Die Kurse richten sich an Teilnehmende, die geringe Vorkenntnisse der italienischen Sprache besitzen.

AW491100E/Oetigheim

Graziella Biundo

10 x samstags, ab 24.02.24, 11:00 - 12:30 Uhr

Milchhiesel Ötigheim

Kreuzstr. 8

Anmeldung und weitere Informationen

Internet: www.vhs-landkreis-rastatt.de

E-Mail: oetigheim@vhs-landkreis-rastatt.de

Telefon 07222/3813500

1 VEREINSNACHRICHTEN



Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat informiert

Beratung und Unterstützung

Haben Sie Sorgen oder Nöte und suchen Sie eine Ansprechpartnerin, die mit Ihnen gemeinsam nach Lösungen sucht? Wenn ja, dann wenden Sie sich an Carmen Hunkler, Tel.-Nr. 9847637 (werktags von 10:00 bis 12:00 Uhr).

Regelmäßige Beratung bei Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Unser Beiratsmitglied Hans-Gerd Köhler berät persönlich, aber auch online oder telefonisch ehrenamtlich Ratsuchende aus Ötigheim zu diesen Themen, selbstverständlich kostenfrei und vertraulich. Kontaktanfrage über Tel. 07222/401288 oder E-Mail hgkoehler@web.de

Wohnberatung für ältere Menschen

Zur Beseitigung von Barrieren und Sturzgefahren bei Ihnen zu Hause bieten wir vor Ort eine neutrale, mobile und kostenfreien Wohnberatung an durch Zimmermeister Paul Weidenbacher, Tel. 07222/1047472.

Computer-AG

Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Computer-AG trifft sich in der Brüchelwaldschule, 1. OG, Raum 1.01 am 07.02./21.02./06.03. und 20.03. jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr. Weitere Informationen und Termine finden Sie auf www.pcad2.de

Die Computer-AG bietet auch Unterstützung im Umgang mit dem PC an und vermittelt Kenntnisse für ungeübte Nutzer, Menschen, die schier vor dem Bildschirm verzweifeln und für Anwender, die ihre Kenntnisse vertiefen wollen.

Wir wünschen allen Ötigheimer Bürger*innen alles Gute.

Bitte achten Sie auf sich, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.



Deutsches Rotes Kreuz

Öffnungszeiten Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist jeden Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Sie befindet sich im ehemaligen Gasthaus „Rose“ in der Bahnhofstraße 33 in Ötigheim. Während der Öffnungszeiten kann Kleidung anprobiert und mitgenommen, aber auch Spenden abgegeben werden. Benötigt werden vor allem gut erhaltene Herren-, Damen- und Kinderbekleidung!



Musikverein

Auswendigprobe am letzten Freitag



Letzte Woche Freitag trafen sich einige Musiker und übten für Fasching und andere gesellige Veranstaltungen das Musizieren ohne Noten. Nächste Übungsrunde ist am kommenden Freitag, 26. Januar, um 19.00 Uhr im Saal 3/4 in der Alten Schule. Gerne nehmen wir weitere Musiker aus unseren Reihen, bzw. neue Musiker die eine Instrument spielen bei uns auf. Einfach vorbeikommen und mitmachen.

Für den Rosenmontag planen wir am Nachmittag durch den Ort zu schlempern und gute fasnachtliche Stimmung zu verbreiten. Gerne schauen wir dann bei dem ein oder anderen Fasnachter vorbei.

Hüttenwochenende Musikverein

Das Hauptorchester geht vom 08.03. - 10.03. auf eine Hüttenwochenende in Bühl-Neusatz. Hierzu wird um Anmeldung bis 31.01.2024 bei Uwe oder Marco gebeten.

Weitere Termine

Fr., 26.01., 19:00 Uhr	Auswendigprobe Hauptorchester, Alte Schule
Mi., 31.01., 20:00 Uhr	Probe Hauptorchester, Alte Schule
Do., 01.02., 18:30 Uhr	Fasching Forum Älter Werden, GSH
Fr. 08.03 - So. 10.03.	Hüttenwochenende, Bühl-Neusatz
Fr., 15.03., 19:30 Uhr	Generalversammlung, Alte Schule
So., 24.03., 14:00 Uhr	Frühlingscafé der Jugend, MZH
Sa. 27.04.	Jahreskonzert Hauptorchester, Mehrzweckhalle



Carnevalclub ÖCC

Drei Etjer Uch und viel Helau, so startete die Narrenschau

Am vergangenen Wochenende startete der ÖCC mit drei Prunksitzungen in die 63. Sitzungskampagne. An drei Abenden in Folge eröffnete die ÖCC-Garde mit ihrem perfekt trainierten Gardemarsch die Veranstaltungen. Unser Schneewittchen Fabienne Heuer eröffnete mit lustigen Geschichten über ihre sieben Zwerge die Beiträge aus der Bütt. Danach wurden die Zuschauer in der ausverkauften Mehrzweckhalle von unserer Wichteltanzgruppe ins All entführt. Allerhand Gegenwind erfuhren die Männer im Saal vom ÖCC-Hasen Sarah Kühn, die in Bezug auf das „starke“ Geschlecht ordentlich austeilte. Wie ein Traum aus 1001 Nacht tanzten sich die Minis in die Herzen der gut gelaunten Zuschauer. Begleitet wurden sie in diesem Jahr von Sitzungspräsident Frank Kleinkopf, der als Flaschengeist Dschinni sein Tanztalent zum Besten gab. Unter der Leitung von Stefan Kessler sangen die Jungen Lerchen über künstliche Intelligenz und wie sie den Schulalltag erleichtert, vertonten die erfolgreichen Basketballer und beendeten ihren Beitrag souverän mit einem Partymedley. Die zwei Thekenaktivisten Jan



(1. Vorsitzender) und Adrian Pisterer (2. Vorsitzender und dies-jähriger Ordensträger) bezeichneten die stark geschrumpfte Gas-tronomie im Dorf als Wirtschaftskrise und erteteten damit große Zustimmung in Form von Lachern und Applaus. Bevor es dann in die Pause ging, brachten die Etjer Hofgugger mit allerlei kuriosen Geschichten aus dem Dorf das Publikum auf den neusten Stand. Auch der musikalische Leiter Florian Müller musste in diesem Jahr daran glauben.

Zu Beginn des zweiten Teils hieß es Einmarsch für die Tellplatz-lerchen, die unserer Politik mit ihrem Gesangstalent ganz schön auf den Zahn fühlten. Mit „Wir sagen Dankeschön, 60 Jahre die Lerchen“ wiesen sie zum Ende ihres Auftritts auf das diesjährige Jubiläum der Tellplatzlerchen hin und der ganze Saal feierte mit.

Nun war es Zeit die Bühne zu wischen und so kam Natalie Horldt als Aknös gerade richtig. Nach allerlei witzigen Geschichten gab sie dann unter dem Motto „Ma soll uffhöre, wenn es am Schönschte isch“ ihr Ende als Büttenred-nerin bekannt. Um die Stimmung weiter hoch zu halten, begeisterte die Jugendgarde mit ihrem Showtanz zur von allen geliebten Abba-Musik das Publi-kum. Einen kurzen Ab-stecher nach Las Vegas lieferten die Urgestei-ne Frank Kleinkopf, Ad-rian Pisterer, Eckhard



Heuer und Marcus Köstel mit ihrer Zaubershow und überraschten mit Gesangseinlagen von Heino und Hans Moser. Auf eine Reise durch Europa wurden unsere Gäste vom Showtanz der Garde mit-genommen. Das Männerballett zeigte zum Ende der grandiosen Veranstaltung, was in einem Zoo alles so passieren kann, wenn die Tiere aus ihren Käfigen ausbüchsen. Alle Tanzgruppen trugen schillernde Kostüme, die in liebevoller Arbeit von unserer Christel Wild, unterstützt von Wilma Kühn, geschneidert wurden. Die mehr als fünf Stunden dauernde Sitzung wurde begleitet von unserer perfekten Licht- und Tontechnik, der verlässlichen Hauskapelle Phönix sowie Sepp Engelmann, der mit seinem gut organisierten Serviceteam alle Gäste mit Essen und Trinken versorgte. Mit lustigen Utensilien, welche unser Social-Media-Team auf den Tischen verteilt hatte, konnten unsere Gäste den ein oder anderen Schnappschuss auf den Social-Media-Kanälen des ÖCC in Face-book und Instagram posten.

Der ÖCC bedankt sich herzlich bei den über 250 Mitwirkenden vor und hinter der Bühne und freut sich auf das kommende Wochen-ende mit zwei weiteren Prunksitzungen.

Termine für alle ÖCC'ler

Donnerstag, 25.01.2024 ab 19 Uhr Halle einräumen
Freitag, 26.01.2024 um 19.11 Uhr 4. Prunksitzung

Samstag, 27.01.2024
Samstag, 27.01.2024
Sonntag, 28.01.2024

ab 11 Uhr Aufräumen
um 19.11 Uhr 5. Prunksitzung
ab 11 Uhr Aufräumen komplett

Weitere Termine

Gaudi am SchmuDo 08.02.2024 ab 19.33 Uhr
Dienstag, 13.02.2024 14.11 Uhr ÖCC-Kinderfasching anschließend Kateressen



Etjer Gruddenauhexe

Termine der Kampagne 2023/24

Fr., 26.01. Narretei im Ried der Wintersdorfer Narrengemein-schaft e. V.

Sa., 27.01. Narrenbaumstellen der Iffzer Goldbrück Hirsche

So., 28.01. Jubiläumsumzug der Stänglihocker NZ Oberschopfheim e. V.

Di., 06.02. Altweiberball der NZ Appenweier e. V.

Mi., 07.02. Wildsauball der Wildsaue vom Klingelberg Durbach e. V.

Do., 08.02. Rathaussturmung am SchmuDo in Etje

Fr., 09.02. Schlembeln in Etje mit Freunden und Gönnern

Sa., 10.02. Umzug der Dämonenwaldgeister Bad Rotenfels e. V. Faschings-Fete 2.0 beim AH Hartmann

So., 11.02. Umzug der Gemeinde Iffezheim

Mo., 12.02. Umzug der NZ Kirschdestorre Bischweier e. V.

Di., 13.02. Umzug der Raentaler Spargelhexen e. V. Kinderfasching des Ötigheimer Carneval Club e. V.



Künstlerkreis Ötigheim

Der Künstlerkreis präsentiert neue Mitglieder und ihre Werke Heute: „Town of dots“ von Philipp Kühnrich



Freude und Leid, Liebe und Gewalt, Leben und Tod - wer mag, kann all das und noch mehr in Philipp Kühnrichs Bild „Town of dots“ (Stadt der Punkte) entdecken. Nach eigener Aussage verarbeitet der junge Künstler in seinem 2023 ent-standenen Werk „die Verrücktheit der Welt“. Gemalt wurde es mit Markern in Anlehnung an die Punkttechnik der australischen Ureinwohner.

Seit frühester Kindheit setzt der 15-Jährige seine Gedanken und Wahrnehmungen mit verschiedenen Tech-

niken und vielfältigen gestalterischen Mitteln in Bildern oder auch Skulpturen und 3-D-Objekte um. „Das heißt, ich arbeite sowohl zwei- als auch dreidimensional“, erläutert Philipp. Dabei experi-mentiert er mit unterschiedlichen Materialien. Im vorigen Jahr hat er sich schwerpunktmäßig mit hyperrealistischen und Pop-Art-Bildern sowie Bildern im surrealen Bereich auseinandergesetzt. Unter anderem entstand eine Serie von surrealen „Kaffee-Bildern“, die fortgesetzt werden soll. Derzeit zeichnet Philipp am hyperrea-listischen Portrait eines Schauspielers.



Philipp Kühnrich. Foto: KKÖ/ch

Nächste KKÖ-Termine

Jeden Freitag, 14 - 16 Uhr:
offene Malwerkstatt in der Kunst-
scheune, Hildastraße 10.

Jeden Dienstag, 15 - 18 Uhr:
offener Speckstein-Workshop in
der Kunstscheune.

Die Kunstscheune wird zu allen
Terminen vorgeheizt.

Der KKÖ ist offen für Interessierte
jeden Alters.

Weitere Informationen unter www.kuenstlerkreis-oetigheim.de
Kontakt: kk.oe@web.de



Männergesangverein

Stimmkultur Ötigheim

BelleAmie und MännerStimmen

Am Donnerstag, 24.01. ist wieder Chorprobe im Raum 5/6 in der Alten Schule. BelleAmie trifft sich um 18 Uhr und die MännerStimmen um 19.45 Uhr. Es wird einiges neu einstudiert, aber auch wieder aufgefrischt, deshalb kommt möglichst rechtzeitig und vollständig in die Chorprobe.

SilberKlang

Dieses Mal ist es recht kurz bis zu unserer nächsten Singstunde. Also wir treffen uns wieder am Montag, 29.01. wie gewohnt um 14.30 Uhr in der AS. Und neue Singbegeisterte sind sehr willkommen. Es macht richtig Freude.

Termine

Do., 25.01., 18.00 Uhr	Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 25.01., 19.45 Uhr	Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6
Mo., 29.01., 14.30 Uhr	Chorprobe SilberKlang in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 01.02., 18.00 Uhr	Chorprobe BelleAmie in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 01.02., 19.45 Uhr	Chorprobe MännerStimmen in der Alten Schule, Raum 5/6
Mo., 05.02., 14.30 Uhr	Chorprobe SilberKlang in der Alten Schule, Raum 5/6
Do., 08.02.,	BelleAmie und MännerStimmen keine Chorprobe, „Schmutziger Donnerstag“



Gesangverein Liederkrantz

125-Jahr-Feier der GV Liederkrantz

Großes Jubiläumskonzert am 26. Oktober

Am Sonntag, 21. Januar eröffnete der Gesangverein sein Jubiläumsjahr mit einem Gottesdienst. Musikalisch gestaltet von Good Vibrations unter der Leitung von Ulianah Nesterova bedankte sich der Verein in den Fürbitten für die vergangenen 125 Jahre, für die vielen Mitglieder, die den Verein bisher in vielfältiger Weise unterstützt haben, für die Verantwortlichen, die das Vereinsschiff auch in schweren Zeiten durch das Geschehen dirigierten. Gleichzeitig erging die Bitte um weiteres Gelingen im Vereinsalltag, besonders in diesem Jubiläumsjahr.

Good Vibrations überzeugte mit einer passenden Auswahl geistlicher Musik. Souverän begleitet wurde die Chorformation wie immer durch die Pianistin Inna Lorgin.



Nach dem Gottesdienst waren alle Liederkränzler*, Freunde und Helfer eingeladen zur Ehrungsmatinee ins Geschwister-Scholl-Haus. Großer Andrang herrschte da beim Sektempfang nach dem Gottesdienst.

Eingeladen war auch eine Reihe von Ehrengästen, als Schirmherr der 125-Jahr-Feier hatte Herr BM Frank Kiefer sein Kommen zugesagt. Der Mittelbadische Sängerkreis (MSK) war vertreten durch seinen Präsidenten Johannes Hurst, der im Laufe der Veranstaltung den Verein mit einem Grußwort ehrte. Auch der Vizepräsident Nord des MSK (ehem. Vorsitzende der Sängerguppe Nord) Helmut Schorpp war mit Gattin zugegen.

Kurt Rastetter durfte als Sprecher des Präsidiums auch Gemeinderäte und Vertreter der Ötigheimer kulturellen Vereine begrüßen und natürlich unsere langjährigen Sängerinnen und Sänger, die in den Jahren 2023 und 2024 ihre persönlichen Jubiläen feiern durften, bzw. dürfen.

Nach dem Sektempfang stimmte ein Ensemble des Kammerorchesters der Volksschauspiele Ötigheim ein in den offiziellen Teil der Matinee. Der Begrüßung durch Kurt Rastetter, bei der er die Geschichte des Vereins kurz skizzierte und einer weiteren Musikeinlage des Ensembles gab es zunächst eine kulinarische Unterbrechung. Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Team von Oliver Helwig vom TGÖ-Treff für die Zubereitung. Den Service übernahmen dankenswerter Weise Mitglieder des Musikvereins. Zuvor dankte Rastetter aber allen Helfern des Vereins, die auch im letzten Jahr da waren als sie gebraucht wurden, angefangen beim Narrensprung der Mühlenjockel im Februar, bei der Tellplatzbewirtung im Juni und August, der Hockete im Juli, dem Ferienprogramm der Gemeinde im August, dem Dorffest im September und natürlich den Sängerinnen und Sängern für die vielen Proben und Auftritte in 2023, wobei Good Vibrations mit den meisten Auftritten besonders gefordert war.

Beendet wurde die kulinarische Pause durch den Männerchor unter der Leitung seines Dirigenten Matthias Hammerschmitt, der mit seinen Gesangsvorträgen „Von guten Mächten“, „Wenn die Kirchenglocken läuten“ und dem beschwingten Lied „Mit ‚nem kleinen Stückchen Glück“ aus „My Fair Lady“ seine ausgezeichnet beherrschte Bandbreite zeigte.

Bevor Johannes Hurst als Präsident des MSK sein Grußwort an den Verein richtete, ergriff BM Frank Kiefer als Schirmherr des Jubelvereins das Wort und dankte dem GV Liederkrantz für sein großes Engagement innerhalb des Gemeindelebens, für viele Konzerte und Auftritte, auch bei gemeindeeigenen Veranstaltungen. Besonders hob er das Ehrenamt hervor, ohne das es kein Vereinsleben geben würde und das in Ötigheim insgesamt „großgeschrieben“ wird, wo man sich gegenseitig hilft und unterstützt.

Die Ehrungen der Aktiven durch den Verein, die 10- und 25 Jahre bei verschiedenen Chorformationen des Vereins singen, schlossen sich den Grußworten an. Geehrt wurde Josefine Kühn und Matthias Hammerschmitt für 10 Jahre und Renate Kölmel für 25 Jahre Gesang beim Verein.

Für 50 Jahre durfte Klaus Kühn die Ehrung des Vereins und der Gemeinde Ötigheim entgegennehmen, überreicht von Herrn BM Frank Kiefer.



V. l. n. r.: 1. Reihe: Roland Fechner, Renate Kölmel, Horst Kühn, Anton Krebs, BM Frank Kiefer, Hans Wittmann, Klaus Kühn; 2. Reihe: Kurt Rastetter, Matthias Hammerschmitt, Willi Günthner, Bernd Kienle, Theo Wild, Helmut Schorpp, Werner Kostka, Hans-Georg Wittmann

Hans Wittmann, Werner Kostka, Willi Günthner und Bernd Kienle - einer unserer ehemaligen 1. Vorsitzenden - wurden für 60 Jahre Sängertätigkeit von Verein und Bürgermeister geehrt.

Sage und schreibe 75 Jahre sind die Sänger Horst Kühn, Manfred Kühn und Anton Krebs bereits aktiv, Grund genug, dies von den Ehrungsgratulanten besonders hervorzuheben. Aufgelockert wurden diese beiden Ehrungsblöcke durch den Auftritt des Seniorenchors unter der Leitung von Theo Wild. Die von ihm arrangierten Lieder begeisterten das Publikum: „Das Glück der Welt“, „Edelweiß“ aus dem 1959 uraufgeführte US-amerikanischen Musical „The Sound of Music“ sowie einem Udo-Jürgens-Medley.

Besondere Ehrung erfuhren die Dirigenten Matthias Hammerschmitt für seine 10-jährige Dirigententätigkeit beim Männerchor und Theo Wild nachträglich für seine inzwischen 11-jährige Dirigententätigkeit; er hatte 2012 nach dem Tod von Rudi Kühn den Seniorenchor als Dirigent übernommen.

Mit einem überraschenden „Dankeschön“-Präsent wurde vom Präsidium auch dem Sprecher des Präsidiums Kurt Rastetter gedankt, der in der Vergangenheit, besonders 2023 mit der Federführung bei der Tellplatzbewirtung und aktuell im Jubiläumsjahr die meisten Aufgaben bewältigen musste. Ebenso überraschend durfte Gunther Eisele ein Präsent entgegennehmen, der lt. den Dankesworten von Hans-Georg Wittmann seit 1988 in der Verwaltung tätig ist und meist „im Hintergrund wirkt“.

Zwischen den einzelnen Ehrungsblöcken zeigte das Kammerorchester-Ensemble unter der Leitung von Matthias Hammerschmitt immer wieder sein exzellentes Können.

Eine aufgelockerte Ehrungsmatinee bietet vielfältige Möglichkeiten miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach den Schlussworten von Kurt Rastetter, bei denen er nochmals den vielen Helferinnen und Helfern dankte, gab es dazu noch reichhaltig Gelegenheit. Besondere Gelegenheit bot sich durch die Bilderausstellung im hinteren Bereich des Saals. Ein großer Dank für diese umfangreiche Arbeit ergeht an die Initiatorin Kirsten Kölmel mit ihrem Team Betina Gräser, Daniela Rau und Günter Kölmel. In den Dank Rastetters eingeschlossen war auch die Arbeit Bernd Kesslers, der für diese Matinee Filme entsprechend aufbereitete, die in Dauerschleife zu sehen waren.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Männerchor

Für die Sänger des Männerchors hat wieder der Chorprobenalltag begonnen, der allerdings weiterhin spannend bleibt, da in diesem Jahr doch einige Events anstehen. Die nächste Chorprobe ist am Dienstag, 30. Januar wie gewohnt um 18:00 Uhr im Raum 3/4 der „Alten Schule“.

Good Vibrations

Die Sängerinnen und Sänger sind zu den nächsten Chorprobe eingeladen heute, am Donnerstag, 25. Januar sowie am Donnerstag, 1. Februar jeweils um 20:00 Uhr in den Proberaum in der „Alten Schule“. Danke den neuen Sängerinnen und Sänger, die in den vergangenen Wochen zu uns gestoßen sind. Herzlich willkommen! Weitere interessierte Sängerinnen und besonders Sänger können gerne bei uns reinschnuppern.

Zur Info:

am Donnerstag, 8. Februar muss die Chorprobe entfallen, die „Alte Schule“ ist wegen einer Faschingsveranstaltung geschlossen.

Seniorenchor

Der Seniorenchor konzentriert sich jetzt auch wieder auf die Literatur, die im Laufe des Jubiläumsjahres noch gefragt sein wird. Dazu proben am heutigen Donnerstag, 25. Januar, um 18:00 Uhr nur die Frauen von Sopran und Alt. Nächsten Donnerstag, 1. Februar sind die Männer von Tenor und Bass gefordert. Die geplante Gesamtprobe am Donnerstag, 8. Februar muss wegen des geschlossenen Proberaums entfallen. Dafür findet die Gesamtprobe ausnahmsweise am Montag, 5. Februar statt.

Auch bei dieser Chorformation gilt: Wer schon immer mal singen wollte, ist hier sicher nicht fehl am Platz!

Termine

Do., 25.01., 18:00 Uhr	Seniorenchor; Sopran und Alt
Do., 25.01., 20:00 Uhr	Good Vibrations, Chorprobe
Di., 30.01., 18:00 Uhr	Männerchorprobe
Do., 01.02., 18:00 Uhr	Seniorenchor; Tenor und Bass
Do., 01.02., 20:00 Uhr	Good Vibrations, Chorprobe

Vorschau

Mo., 05.02., 18:00 Uhr	Seniorenchor; Gesamtprobe
Do., 08.02., 18:00 Uhr	Seniorenchor; Gesamtprobe entfällt
Do., 08.02., 20:00 Uhr	Good Vibrations, Chorprobe entfällt
Di., 13.02., 18:00 Uhr	Männerchorprobe entfällt



Volksschauspiele

Gesprächsangebot zum Thema „Beteiligung der Kirche im Verein“ Liebe Mitglieder der Volksschauspiele Ötigheim,

das vergangene Jahr 2023 war ein aufregendes Jahr für unseren Verein - nicht nur auf der Bühne, sondern auch innerhalb der Vereinsstruktur. Der Ruhestand von Pfarrer Penka führte uns in eine bisher unbekannte Situation, in der der Vorstand des Vereins ohne einen Pfarrer neu aufgestellt werden musste. Glücklicherweise erklärte sich die Kirche während Gesprächen mit der Vorstandschaft sofort bereit, ihre Unterstützung fortzusetzen und sich weiterhin im Verein zu engagieren.

Bei der Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2023 wurde im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung der Vorschlag von Vorstand und Kirche zur Fortsetzung der Zusammenarbeit im Rahmen einer Satzungsänderung zur Wahl gestellt. Obwohl der Vorschlag bei einigen Mitgliedern auf wenig Anklang stieß, konnte ihn doch ein Großteil der Anwesenden unterstützen. Allerdings wurde während der Versammlung deutlich, dass viele Mitglieder unter einem Informationsdefizit litten, welches in diesem Rahmen nicht vollständig behoben werden konnte. Zudem wäre es sinnvoll gewesen, einen Vertreter der Kirche vor Ort zu haben, um auf Fragen, die der Vorstand nicht beantworten konnte, Auskunft zu geben.

Im Nachhinein erhielten wir von zahlreichen Mitgliedern das Feedback, dass diese Punkte zu einer Enthaltung bei der Abstimmung geführt hätten, was letztendlich zur Ablehnung des Vorschlags der Satzungsänderung führte. Aus diesem Grund haben wir im Vorstand beschlossen, die Satzungsänderungsvorschläge in der nächsten JHV am 22.03.2024 noch einmal zu behandeln.

Zuvor bieten wir allen Mitgliedern nochmals die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen zum Thema Beteiligung Kirche im

Verein. Während dieses Termins werden sich Vorstandschaft und Kirche persönlich Euren Fragen stellen. Ihr habt die Möglichkeit, eure Bedenken zu äußern und euch Klarheit zu verschaffen. Daher laden wir euch herzlich zu einem weiteren Gesprächstermin im Rahmen unserer Zukunftswerkstatt am Dienstag, 6. Februar 2024, um 19:00 Uhr im Tellplatz-Casino ein. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Einladung zum Hüttenwochenende für alle zwischen 10 und 20 Jahren

Hallo Vereinsjugend!

Hiermit laden wir euch recht herzlich zu einem Hüttenwochenende in das Haus Nickersberg (Nickersbergstr. 3, 77815 Bühl) ein. Das Wochenende findet vom 05.04.2024 bis zum 07.04.2024 statt (letztes Wochenende der Osterferien). Willkommen sind alle Vereinsmitglieder zwischen 10 und 20 Jahren (Jahrgang 2004 - 2014). Ausnahmen sind nach Absprache möglich. Wir haben einige Programmpunkte für Groß und Klein geplant, im Mittelpunkt steht aber die gemeinsame Zeit. .

Mitzubringen sind

- Bettzeug (Kissen- und Deckenbezug, Spannbettlaken)
- Hausschuhe und bequeme Kleidung
- Waschzeug, Handtücher
- feste Schuhe und Kleidung für draußen
- Kartenspiele, Brettspiele, Tischtennisschläger, etc. (nach Bedarf)
- Impfpass und Krankenversicherungskarte
- Geld für Getränke

Wir treffen uns am Freitag, 5. April 2024, um 17.00 Uhr an der „Alten Schule“ in Ötigheim.

Die Rückfahrt ist für Sonntag, 7. April 2024 gegen 11.00 Uhr an der Hütte vorgesehen (kein Mittagessen). Die Hin- und Rückfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften, hierfür bitte auf dem Anmeldebogen Rückmeldung geben. Es gibt eine begrenzte Anzahl an Plätzen, seid also schnell! Anmeldeschluss ist der 24.03.2023.

Es fällt ein Unkostenbeitrag in Höhe von 15 Euro an, der bis zum Anmeldeschluss bezahlt werden soll. Alle Infos zur Anmeldung und Zahlung erfahrt Ihr bei Mafalda (m.kuehn@volksschauspiele.de) oder den anderen Mitgliedern des Jugendbeirats.

Wir freuen uns auf euch!

Euer Jugendbeirat

Helen, Lucia, Hannah, Mara und Mafalda

„Das Festkomitee“ feiert in der „kleinen bühne“ Premiere

Die Volksschauspiele eröffnen das Theaterjahr 2024 am 2. Februar mit einer Premiere auf der „kleinen bühne“ Ötigheim, die sich seit der aktuellen Saison im „Tellplatz-Casino“ befindet: Auf dem Programm die Komödie „Das Festkomitee“, eine schräge Kleinstadt-possie mit vielen liebevoll-schrulligen Charakteren aus der Feder von Alan Ayckbourn. Regie führt Sebastian Kreuzt.

Die englische Kleinstadt Pendon soll ein Volksfest bekommen, wie es noch keins gegeben hat. Alle Beteiligten sind voller Tatendrang. Man gründet ein Festkomitee, ein historisches Festspiel mit dem Titel „Das Massaker der zwölf von Pendon“ scheint das geeignete Mittel, um die Massen in die Kleinstadt zu locken. Im Festkomitee kollidieren jedoch schon bald persönlichen Eitelkeiten - und als der Tag der Aufführung näher rückt, geschehen Dinge, die so nicht vorgesehen waren.

Karten gibt es auf www.volksschauspiele.de und unter Telefon 07222/968790. Neben der Premiere am 2. Februar wird „Das Festkomitee“ auch am 3., 16., 17., 23. und 24. Februar sowie am 1. und 2. März in der „kleinen bühne“ zu sehen sein.

Hast du Lust zum Singen? Hast du Lust zum Theaterspielen?

Der Kinderchor und der Jugendchor der Volksschauspiele Ötigheim freuen sich auf neue Kinder und Jugendliche, die musikalisch begabt sind und Spaß am Singen haben! Unsere Chorproben finden in verschiedenen Chorgruppen montags in Ötigheim statt.

Für genauere Informationen meldet euch bitte unverbindlich bei uns, gerne beantworten wir alle weiteren Fragen. Ansprechpartner sind Melanie Smiejkowski, m.smiejkowski@volksschauspiele.de sowie Chorleiterin Maria Bagger, mariamank@gmail.com.

Proben Großer Chor

Immer montags von 19.30 - 21.00 Uhr im Josef-Saier-Saal

29.01.2024, Weißes Rössl
05.02.2024, Don Camillo
19.02.2024, Weißes Rössl
26.02.2024, Don Camillo
04.03.2024, Weißes Rössl
11.03.2024, Don Camillo
18.03.2024, Weißes Rössl
15.04.2024, Don Camillo
22.04.2024, Don Camillo
29.04.2024, Don Camillo
05.05.2024, Tonaufnahme Don Camillo

Proben Blues Brothers-Chor

Ort: Alte Schule 2. OG

07.02.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
21.02.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
06.03.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
20.03.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
10.04.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
24.04.2024, 19.30 - 21.00 Uhr
05.05.2024, Tonaufnahme

Proben Kinder- und Jugendchor

Montags in der Alten Schule

16.00 - 16.30 Uhr, Vorchor
16.30 - 17.45 Uhr, Kinderchor
17.45 - 19.00 Uhr, Jugendchor 1
19.00 - 20.30 Uhr, Jugendchor 2



TGÖ - Abteilung Fitness

Ab 2024: Kurse „Strong“ und „FitDance“ bei Gabriele Stöber Strong

Strong (ehemals „Strong by Zumba®“) findet ab sofort immer montags ab 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Was ist Strong?

Ein Ganzkörpertraining - Mix aus Kraft-, Tempo- und Konditionstraining gepaart mit Musik, die auf die jeweiligen Übungen abgestimmt ist.

Habt Ihr Interesse, dann einfach vorbeikommen und mitmachen.

Bitte Getränk, Handtuch und Matte mitbringen.

Noch Fragen, dann gerne an Gabriele Stöber unter 0176/43729457 wenden.

FitDance

FitDance (ehemals „Zumba®“) findet jetzt immer donnerstags ab 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

FitDance ist eine Mischung aus Aerobic und überwiegend latein-amerikanischen Tänzen gepaart mit Fitnessselementen wie z. B. Kniebeuge/Ausfallschritt etc.

Habt Ihr Lust bekommen?!

Dann einfach vorbeikommen und ganz viel Spaß haben.

Noch Fragen, dann gerne unter 0176/43729457 (Gabriele Stöber)



Fußballverein

Rund um den FVÖ

Bei Fragen rund um den FV Ötigheim hilft Ihnen die Vorstandschaft gerne weiter. Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns, wir sind gerne für Sie da.

Vorstand Verwaltung

Matthias Tüg - 0160/8635934 - m.tueg@fv-oetigheim.de

Vorstand Sport

Detlef Zink - 0172/9610504 - d.zink@fv-oetigheim.de

Kassier

Uwe Groß - 0176/10536540 - u.gross@fv-oetigheim.de

Fest- und Instandhaltungsausschussvorsitzender

Nico Kölmel - 0176/70907031 - n.koelmel@fv-oetigheim.de

Sportlicher Leiter

Sebastian Sparka - 01511/4069295 - s.sparka@fv-oetigheim.de

Jugendleiter

Matthias Schmidt - 0160/96644485 - m.schmidt@fv-oetigheim.de

Schriftführer

Uwe Kohm - 0171/4206499 - u.kohm@fv-oetigheim.de



Tennisclub

Gruppeneinteilungen Medenrunde 2024 (2)

Unsere Wettkampfmannschaften spielen gegen die Teams folgender Vereine

Herren 60

TC BW Bretten, SpVgg Durlach-Aue, TF Bruchsal, TC SW Weingarten, ASC Grünwettersbach, TC Waldbronn

Herren 70

TV Mörsch, TV Ersingen, TC BW Bruchhausen, TC GW Karlsruhe, TC Wolfsberg Pforzheim 3

U10 Midcourt

TSG TC BG Rastatt/TC Fohlenweide, Rauentaler TC, TC Malsch, TSG TC Kuppenheim/TC RW Muggensturm, TuS Bietigheim, TC Iffezheim

U15 Junioren

TSG TC Kuppenheim/TC RW Muggensturm 2, TSG TC BG Rastatt/TC Fohlenweide, TC Gernsbach, TC Iffezheim 2, TC Bischweier

Homepage

Aktuelle Informationen sind jederzeit auf unserer vereinseigenen Homepage abrufbar. Schauen Sie also ruhig vorbei unter www.oetigheimertennisclub.de



Schachclub

Zweite bleibt auf Erfolgskurs

Es war ja schon von vorne herein klar, dass das Spiel unserer 2. Mannschaft in Kuppenheim kein Leichtes werden würde. Die Knöpflestädter würden als Tabellendritter mit Sicherheit versuchen, im Rennen um die Meisterschaft nicht vorzeitig abreißen lassen zu müssen. Erschwerend kam hinzu, dass Krankheitsfälle kurzzeitig Aufstellungsänderungen in allen Mannschaften nach sich zogen. Bei der Zweiten drohte deshalb vor allem an den hinteren Brettern Ungemach und tatsächlich sah es zwischenzeitlich nicht gut aus. Immerhin schaffte Arno Jenisch am achten Brett gegen einen stärkeren Gegner und mit den schwarzen Figuren ein wichtiges Remis und Patrice Lerch sowie Richárd Huszár konnten einen zwischenzeitlichen Rückstand in eine 2,5:1,5-Führung drehen. Doch nach zwei weiteren Niederlagen lagen unsere Cracks dann fast schon vorentscheidend zurück, so dass die ganzen Hoffnungen auf Kolja Kühn am zweiten und Bassem Bayazeed am sechsten Brett lagen. Kühn wahrte mit dem fünften Sieg im fünften Spiel nicht nur seine makellose Bilanz und da auch Bayazeed seinen zweiten Landesliga-Einsatz mit einem Sieg krönte, ging die Partie mit 4,5:3,5 knapp zu unseren Gunsten aus. Tabellenführung verteidigt!

Nichts zu holen

Vergeblich auf einen weiteren Sieg gehofft hat die 3. Mannschaft in der Bezirksklasse, wo gegen Rastatt 2 eine schnelle 2:0-Führung noch aus der Hand gegeben wurde. Allein der erneut starke Paul Lackner (4,5 Punkte aus fünf Spielen) konnte seinen wieder einmal deutlich stärker eingeschätzten Gegner schlagen, Christoph Steiner gelang wenigstens noch ein Remis. Am Ende stand es leider 3,5:4,5. Trotzdem konnte der 4. Tabellenplatz bewahrt werden.

Wie erwartet hatten es unsere personell geschwächten Jugendmannschaften ganz schwer. Da Noah Krug und Raphi Kölmel in der 3. Mannschaft aushelfen mussten und weil es weitere Absagen gab, konnten sowohl die 4. wie auch die 5. Mannschaft nicht vollzählig antreten. Die 4. Mannschaft verlor in der Kreisklasse I bei Tabellenführer Gernsbach 2 mit 1:3, Lukas Gerstner holte am Spitzentritt den Ehrenpunkt. Auch die 5. Mannschaft hatte es in der parallelen Kreisklasse mit dem Spitzenreiter zu tun und unterlag knapp mit 1:2. Freuen konnte sich aber wenigstens John Kambeitz, der erstmals gegen eine Spielerin mit DWZ-Punkten gewann und damit nach Saisonende seine erste Wertungszahl bekommen wird. Gratulation!

Normalbetrieb

Nach dem arbeitsreichen Bundesliga-Wochenende und dem zeitintensiven Spielwochenende kann an diesem Wochenende etwas durchgeatmet werden. Schon in der kommenden Woche geht es dann aber für die 1. Mannschaft in der Bundesliga weiter. In Dresden könnte der vorzeitige Klassenerhalt eingefahren werden. Ansonsten steht aktuell nur der „normale“ Trainingsbetrieb auf dem Programm, der aber eifrig genutzt werden sollte.

Termine

Freitag, ab 17:00 Uhr: Jugendtraining für alle
Freitag, ab 19:30 Uhr: Erwachsenentraining
3. Februar: Lister Turm - Ötigheim
4. Februar: USV TU Dresden - Ötigheim

Das Training der Schüler und Jugendlichen koordiniert Marcus Wormuth (m.wormuth@gmx.de; Tel. 0178/1046674). Anfänger aller Altersklassen sind herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: www.schachclub-oetigheim.de sowie unseren Facebook-Auftritt.



Verein für Deutsche Schäferhunde

Übungsbetrieb auf dem Hundeplatz und kommende Termine

Liebe Mitglieder und Freunde des Hundesports, wir freuen uns mit euch zusammen auf ein spannendes Jahr mit vielen schönen Stunden, gemeinsamen Erlebnissen und einem geselligen Vereinsleben im Ötigheimer Hundesportverein!

Unsere Übungsstunden sind immer mittwochs ab 18 Uhr und sonntags ab 10 Uhr. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, Sie sind herzlich willkommen. Wir unterstützen gerne z.B. bei der Gehorsamsausbildung ihres Vierbeiners und sind immer mit Spaß und Freude dabei.

Voranzeige/Anstehende Termine

Am Donnerstag, 15. Februar findet im Vereinsheim des Hundevereins unsere Jahreshauptversammlung statt. Beginn 19.00 Uhr. Unsere diesjährige Frühjahrsprüfung findet am Montag, 1. April, statt.



Besuchen Sie uns auch online:
www.oetigheim.de



Ulmer Gartenkalender

Wahl von Ziergehölzen

Achten Sie beim Bestellen von Ziergehölzen für die Frühjahrespflanzung darauf, dass die Pflanzen mit dem Standort und mit den Bodenverhältnissen in ihrem Garten zurechtkommen.

Frostschutz kontrollieren

Überprüfen Sie die Frostschutzabdeckungen auf den Pflanzen. Ob Reisig, Sackleinen, Folie oder Laub, es muss immer eine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet sein.

Feldsalat pflanzen

Im ungeheizten Gewächshaus oder auch Frühbeet können Sie die Zeit bis zu den ersten Aussaaten dazu nutzen, um Feldsalat zu pflanzen. Fragen Sie in einer Gärtnerei nach Jungpflanzen in Erdpresstöpfen. Auf diese Weise können Sie bereits im März die ersten Blattsetten ernten.

Lager kontrollieren

Wie eingewinterte Zierpflanzen sollten Sie auch das Gemüse- und Obstlager regelmäßig kontrollieren, um eventuell schadhafte Obst und Gemüse zu entfernen, bevor sich Schimmel und andere Pilzkrankungen ausbreiten.

Gemüselagerung

Zu warme Lagerung kann bei einigen Gemüsen zu einer Umwandlung von Nitrat in gesundheitsschädliches Nitrit führen. Kühle Lagerung bei ausreichender Sauerstoffversorgung fördert dagegen den Nitratabbau.

Schnittlauch antreiben

Schnittlauch lässt sich leicht vortreiben. Wenn Sie in den frostfreien Perioden ein Stück ihres eingezogenen Freilandschnittlauchs ausgraben und bei 15 °C im Topf kultivieren, steht Ihnen den Winter über frischer Schnittlauch zur Verfügung.

Junge Obstbäume

Wühlmäuse verursachen Fraßschäden an den Wurzeln und stellen vor allem für junge Obstbäume eine Gefahr dar. Auch im Winter sind Wühlmäuse aktiv. Typisch für sie sind - im Gegensatz zum Maulwurf - flache Erdhaufen sowie Gänge, die deutlich hochoval sind. Bekämpfen können Sie die eifrigen Nager zum Beispiel mit Fallen. Auf jeden Fall sollten die Jungbäume vorbeugend in einen Drahtkorb gepflanzt werden.

Licht für Zimmerpflanzen

Rücken Sie die Zimmerpflanzen in der dunklen Jahreszeit möglichst nah ans Fenster. Achten Sie bei Einfachverglasungen jedoch darauf, dass die Blätter nicht die Scheibe berühren, sonst können sie in eiskalten Nächten erfrieren.

Kaffeesatz gehört auf den Kompost

Kaffeesatz gehört nicht in den Mülleimer, sondern auf den Kompost. Er lockt Kompostwürmer an, die den organischen Abfall in wertvollen Humus verwandeln. Tipp: Blumenerde wird lockerer, wenn man sie mit Kaffeesatz vermischt.



Ausweichtermine Obstbaumschnitt 27.01. und 03.02.2024

Wegen des Frostes konnten wir den ersten geplanten Obstbaumschnitt auf der Hardt am vergangenen Samstag leider nicht realisieren und wollen daher auf die beiden folgenden Samstage in dieser und der kommenden Woche ausweichen. Mit Frost rechnen wir diese Woche nicht mehr und hoffen, dass uns auch der Regen verschont.

Treffpunkt für den ersten Einsatz ist am kommenden Samstag, 27. Januar, um 13:00 Uhr auf dem Penny-Markt-Parkplatz. Für den

Arbeitseinsatz planen wir erfahrungsgemäß etwa drei Stunden ein. Der zweite Einsatz soll bei passendem Wetter dann am 3. Februar erfolgen.

Wer eigene Baumscheren und Baumsägen hat, bringt diese gern mit. Für alle ohne eigenes Werkzeug haben wir ausreichend Geräte dabei. An eigene Arbeitshandschuhe und festes Schuhwerk bitten wir aber zu denken! Weniger Sachkundige werden von uns gerne unterwiesen und sind ebenso wie Nicht-Mitglieder wie immer herzlich willkommen.

Bei Frost oder Regen bzw. Schnee verschieben sich die Termine jeweils um eine Woche.

VUL begeistert beim Biodiversitätsfest in Bischwiller (Elsass)

Zusammen mit der Naturstiftung Südpfalz hat der Verein für Umweltschutz und Landschaftspflege Ötigheim im elsässischen Bischwiller Zuhörer und Gäste begeistert. Die Landschaftspflege in der Gemeinde zur Erhaltung der Artenvielfalt war das Kernthema der Veranstaltung. Das Bürgerkollektiv Bischwiller unter Leitung von Véronique Kratz hatte am vergangenen Sonntag zu dieser Veranstaltung in die Aula des örtlichen Gymnasiums eingeladen. Zusammen mit engagierten Bürgern und örtlichen Schulen wurde im Ort eine „Oase der Biodiversität“ geschaffen, ein Naturgarten mit wilden Pflanzen, Blumen, Gehölzen, Obstbäumen, Steinhaufen, Nistkästen und einer Vielzahl kleiner Biotop. Der VUL-Vorsitzende Volker Späth konnte in seinem deutsch-französischen Vortrag die Geschichte und Aktivitäten des VUL von 1971 bis heute präsentieren. 1.400 Obstbäume gepflanzt, 30 Feuchtbiotop angelegt, 5 ha blütenreiche Wiesen in der Dauerpflege und über 100 Exkursionen für die Bevölkerung, so die stolze Bilanz des VUL Ötigheim. Aber auch die Initiative für die Begrenzung des Flächenverbrauchs durch ein Landschaftsschutzgebiet auf der Hardt, die Klimaanpassung mit einer Abkehr von Steingärten und die Schaffung austrocknungssicherer Gewässer wurden von den Zuhörern aufgegriffen und diskutiert. Gemeinsam mit unserem langjährigen Mitglied, dem ehemaligen 1. Landesbeamten des Landkreises Rastatt Herrn Rüdiger Braun konnte Volker Späth auch das Festbankett genießen. Véronique Kratz wandte sich an die Zuhörer mit der Erzählung einer Indianerlegende, die wir alle aufgreifen und umsetzen sollten: „Eines Tages brach im Wald ein großes Feuer aus. Alle Tiere beobachteten angsterfüllt und hilflos die Katastrophe. Nur der Kleine Kolibri flog hin und her, nahm ein paar Tropfen Wasser in seinen Schnabel und ließ sie über das Feuer fallen. Nach einer Weile sagte ihm das Gürteltier: Kolibri! Bist du verrückt? Mit eine paar Tropfen wirst du das Feuer nicht löschen! Der Kolibri antwortete: Ich weiß, aber ich tue, was ich kann!“

Liebe Mitglieder und Freunde des VUL. Lasst uns auch weiterhin anpacken und zusammenhalten und alles tun was wir können!



Véronique Kratz dankt den Beteiligten und eröffnet das Festbankett

Rosenmontagsfaschingsfete

Helau! Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür. Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass am 12. Februar, nach langer Zeit, wieder unsere KjG-Rosenmontagsparty stattfinden wird. Hierzu sind alle Faschingsfreunde herzlich eingeladen. Ab 19:11 Uhr heißen wir euch im großen Saal des Geschwister-Scholl-Hauses willkommen. Der Eintritt kostet 99 Cent. Neben reichlicher Verpflegung könnt ihr euch über ein Early Bird Special und eine Happy Hour freuen. Unser „DJ Papa“ wird für eine grandiose Stimmung am Abend sorgen. Die Einlasskontrolle erfolgt nach dem Jugendschutzgesetz. Wir freuen uns über euren Besuch!

Kinderfasching

Außerdem laden wir alle Ötigheimer Kinder zu unserem Kinderfasching am 12. Februar von 15 bis 17 Uhr in den Gruppenräumen des Geschwister-Scholl-Hauses ein. Euch erwarten bunte Faschingsspiele, eine Kinderdisco und natürlich Kuchen, Muffins und Getränke.

b Katholisches Bildungswerk

Tanzkreis mit Monika Heck

Jeden Dienstag trifft sich der Tanzkreis um 15:00 Uhr im Geschwister Scholl Haus in Ötigheim, Kirchstr. 7a unter der Leitung von Frau Monika Heck, das nächste Mal am Dienstag, 30. Januar.



Am 9. Januar gab es eine Schnupperstunde für neue Interessierte, es ist jedoch jederzeit möglich, in diesen Kreis mit einzusteigen.

Line-Dance in Steinmauern

Die Line-Dancer unter der Leitung von Frau Brigitte Neusatz treffen sich wieder am nächsten Montag, 29. Januar. Die Gruppe B beginnt wie gewohnt um 17:30 Uhr, die Gruppe A dann um 19:30 Uhr. Interessierte, die neu ansteigen wollen, sollten sich zuerst bei Frau Neusatz telefonisch melden, Tel. 01573/6468419.



Atempause - Geistliche Besinnung zur Fastenzeit

Nicht mehr lange, dann beginnt die Vorbereitung auf das höchste Fest der Christen - das Osterfest, die Auferstehung Jesus. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor, wenn Sie an den 4 Abenden dabei sein wollen, die in dieser Fastenzeit unter dem Motto stehen „Aufbrechen ohne Landkarte“:

Montag, 19. Februar - Donnerstag, 29. Februar - Donnerstag, 14. März - Dienstag, 19. März jeweils 19:30 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus in Ötigheim, Kirchstr. 7a.

Themengleich gibt es auch die Möglichkeit in Elchesheim-Illingen teilzunehmen. Hier sind die Termine immer mittwochs um 19:00 Uhr im Pfarrsaal, Rheinstr. 15 am 21. und 28. Februar sowie 6. und 13. März.

Petra Nientiedt, ehemalige Pastoralreferentin, bringt Textmaterialien aus dem Alten und Neuen Testaments mit. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Termine

- Mo., 29.01., 17:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe B
- Mo., 29.01., 19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus Steinmauern - „Line Dance“-Gruppe A
- Di., 30.01., 15:00 Uhr im GSH - Tanzkreis
- Mi., 31.01., 15:00 Uhr im GSH - Krabbelgruppe

Vorschau

- Mo., 19.02., 19:30 Uhr im GSH, kl. Saal - Atempause, Geistl. Besinnung
- Do., 29.02., 19:30 Uhr im GSH, kl. Saal - Atempause, Geistl. Besinnung
- Do., 14.03., 19:30 Uhr im GSH, kl. Saal - Atempause, Geistl. Besinnung
- Di., 19.03., 19:30 Uhr im GSH, Anbau - Atempause, Geistl. Besinnung
- Mi., 27.03., 19:00 Uhr im GSH - Vortrag Dr. Ralph Wetzel
- 08. - 14.09., Pilger- und Bildungsreise ins Geistl. Zentrum „Maria Rosenberg“ bei Waldfischbach-Burgalben
- Legende
- GSH = Geschwister-Scholl-Haus, Kirchstr. 7a in Ötigheim



Sozialverband VdK Deutschland, Ortsverband Ötigheim

**VdK-Neujahrstreffen am vergangenen Montag
Liebe VdK-Mitglieder,**

am Montag fand er nun statt, unser erster Stammtisch in Form eines Neujahrstreffens! Erstmals an einem Montag und erstmalig in den Räumlichkeiten der Alten Schule! Trotz der schlechten Wetterbedingungen in bester Stimmung. Zur Begrüßung durch unsere Vorsitzende Jutta Tüg ein Glas Sekt, mehr als 20 Mitglieder waren gekommen, darunter auch Neumitglieder.



Frau Tüg hatte eine kurze Ansprache und auch ein Gedicht vorbereitet, ihr Vortrag wurde mit viel Applaus begleitet. Dann folgte die Information über die vom Ortsverband geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr, alle Termine werden im Gemeindeanzeiger und im Veranstaltungskalender der Gemeinde Ötigheim veröffentlicht. Abschließend stellte Frau Tüg noch die vom VdK-Landesverband erstellte Broschüre „Wegweiser und Lotse durch das Gesundheitssystem“ mit Schwerpunkt „Patientenrechte“ vor.

Natürlich kam auch der „Gemütliche Teil“ nicht zu kurz, dafür hatte der stv. Vorsitzende Stephan Otterbach zusammen mit seiner Ehe-



frau Digna herrliche Platten mit allerlei Köstlichkeiten vorbereitet und auch Frau Tüg trug mit kunstvollen Süßigkeiten dazu bei, dass keine Wünsche offen blieben.

Ein gelungener Einstieg in das neue Jahr, für den nächsten Stammtisch am Montag, 04.03.2024 steht uns nochmals die „Krone“ zur Verfügung!

Also, im Terminkalender vormerken!

VdK-Stammtisch am Montag, 04.03.2024,

Uhrzeit: 18:00 Uhr.

Räumlichkeiten des früheren Restaurants „Krone“, Kronenstraße.

1 PARTEIEN

CDU CDU Gemeindeverband

Stationenwegsreinigung

Wie auch in den vergangenen Jahren wird die jährliche Reinigung und Überprüfung der Stationen und des Weges am kommenden Samstag um 10:00 Uhr stattfinden.

Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.



FWG ÖTIGHEIM FWG - Freie Wählergemeinschaft

Aufstellungsveranstaltung

Die öffentliche Aufstellungsveranstaltung der Freien Wähler Gemeinschaft Ötigheim für die Gemeinderatswahlen am Sonntag, 9. Juni 2024 findet am Dienstag, 6. Februar 2024, um 19.30 Uhr im TGÖ-Treff statt.

Hierzu laden wir herzlich ein.

Die FWG Ötigheim im Internet

Facebook: Freie Wähler Gemeinschaft Ötigheim

Homepage: <https://freie-waehler-oetigheim.de>

Instagram: FWG Ötigheim

1 KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Südhardt-Rhein

Pfarramtliche Mitteilungen, Informationen und Termine:

Kontaktdaten

Pfarrer Klaus Dörner

bietigheim@kath-suedhardt-rhein.de, Telefon 07245 93070,

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Pastoralassistent Jonas Lamprecht

jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de

Gemeindereferentin Andrea Bruckbauer

andrea.bruckbauer@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage Erzdiözese Freiburg: www.ebfr.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Ötigheim Tel. 07222/24699

E-Mailadresse: oetigheim@kath-suedhardt-rhein.de

Homepage: www.kath-suedhardt-rhein.de

Sprechzeiten: Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Gottesdienstordnung 25. Januar 2024 - 4. Februar 2024

Donnerstag, 25.01.2024:

Bekehrung des heiligen Apostels Paulus

7.30 E-I Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

9.00 St Hl. Messe

Freitag, 26.01.2024: Hl. Timotheus und hl. Titus

18.30 Bie Hl. Messe

Samstag, 27.01.2024: Hl. Angela Merici

18.00 St Vorabendmesse

Sonntag, 28.01.2024: 4. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Bie Wort-Gottes-Feier

9.00 Ö Eucharistiefeier

10.30 E-I Eucharistiefeier

Montag, 29.01.2024

Kein Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit!

Dienstag, 30.01.2024

8.00 St Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

9.00 E-I Hl. Messe zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Mittwoch, 31.01.2024: Hl. Johannes Bosco

7.45 Bie Schüलगottesdienst - Hl. Messe

8.00 Ö Schüलगottesdienst - Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 01.02.2024

7.30 E-I Schüलगottesdienst - Hl. Messe

Freitag, 02.02.2024:

Darstellung des Herrn - Herz-Jesu-Freitag

18.30 Ö Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Seelenamt für Helene Buhlinger, geb. Kunschner

Jahresgedächtnisse vom 04.02. - 17.02.2024

Fridolin Waltersbacher (2023); Erhard Göhringer (2021); Fritz Kömel (2016); Luise Geiger, geb. Kühn (2015); Elisabeth Friedmann, geb. Nold (2016); Elisabeth Kranus, geb. Speck (2017); Otto Sieber (2022); Karl Nold (2020); Peter Voll (2022); Daniela Stupfel (2018); Hermina Anna Hammer, geb. Höfele (2018); Luitgard Robl (2020); Anneliese Wingert, geb. Kühn (2022)

Samstag, 03.02.2024: Hl. Ansgar und hl. Blasius

Keine Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit!

Sonntag, 04.02.2024: 5. Sonntag im Jahreskreis

- 9.00 St Eucharistiefeier zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 10.30 Bie Eucharistiefeier zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen
- 11.30 Bie Taufe
- 10.30 Ö Wort-Gottes-Feier mit Kindersegnung und Blasiussegen
Mitgestaltung: Musikgruppe
- 10.30 E-I Wort-Gottes-Feier - parallel dazu Kindergottesdienst

Firmvorbereitung startet 2024 - erste Infos

Die Firmvorbereitung in der Kirchengemeinde Südhardt-Rhein beginnt wieder - dieses Mal gemeinsam mit den Kirchengemeinden Durmersheim-Au am Rhein, Südhardt-Rhein, Vorderes Murgtal und Rastatt - diese Kirchengemeinden gehören künftig zusammen.

Das Sakrament der Firmung wird in fünf Gottesdiensten gespendet:

- Sa, 29.06. um 10 Uhr in Maria Königin der Engel, Muggensturm
- So, 30.06. um 10 Uhr in Herz-Jesu, Rastatt
- Fr, 18.10. um 17 Uhr in Heilig Geist, Elchesheim-Illingen
- Sa, 19.10. um 10 Uhr in St. Sebastian, Kuppenheim
- Sa, 19.10. um 17 Uhr in St. Dionys, Durmersheim

Aufgeteilt in zehn Wegen bereiten sich die Jugendlichen auf die Firmung vor. Infos zum Konzept und zu den Terminen gibt es an den Infoabenden:

Mi, 24.01. um 19 Uhr/Di, 30.01. um 18 Uhr oder Do, 01.02. um 19 Uhr. Die Infoabende finden jeweils per Zoom statt - der Link ist über die Homepage (www.firmung-rastatt.de) abrufbar.

Alle Eltern sind zu einem Elternabend eingeladen:

Do, 01.02., um 20 Uhr - ebenso per Zoom.

Mit dem Jahr 2024 starten wir in der Kirchengemeinde in einen jährlichen Rhythmus, d.h. für 2024 werden die Jugendlichen vom 01.07.2007 bis 31.12.2008 per Post angeschrieben und für 2025 werden dann die Jugendlichen vom 01.07.2008 bis 31.12.2009 angeschrieben.

Bei weiteren Fragen zu der Firmvorbereitung und zur Firmung können sich Interessierte an Pastoralassistent Jonas Lamprecht, Telefon 07222/155084 oder per E-Mail an jonas.lamprecht@kath-suedhardt-rhein.de wenden.

Fastenzeit 2024 - herzliche Einladung zu den Atempausen bzw. Geistlichen Besinnungen für die Seelsorgeeinheiten Südhardt-Rhein und Durmersheim-Au am Rhein

„Aufbrechen ohne Landkarte. Texte zum Weitergehen“

Hört sich abgefahren an! In Zeiten von eingebauten Navigationssystemen braucht doch auch niemand mehr eine Landkarte. Stimmt - wenn ich weiß, wo ich hin will oder muss und die Strecke kenne.

Wenn es nicht mehr um konkrete Wegstrecken und Transportmittel geht, wenn es zum Beispiel um Beziehungen geht, dann fehlt mir auch mal die Orientierung:

Was sag ich jetzt? Wem kann ich noch vertrauen? Warum habe ich nicht gesehen, dass ...: Kein Plan, keine Richtung ... Ich möcht` ja glauben, aber mein Glaube ist den Kinderschuhen entwachsen ... Ich sehne mich nach Halt und Trost, aber Gewalt sehe ich, Unfrieden, Gier ... Manchmal staune ich, dass mich in Wüsten-Erfahrung „Wasser und Brot“ findet für den nächsten Schritt, und den nächsten, und den nächsten ...

Und immer wieder sich aufraffen, geschubst werden, aus- und aufbrechen ... mit der Bibel im Rucksack: nicht als Antwort auf alle Fragen, sondern als Such-Unterstützung, als Wind im Rücken, als Angebot in Beziehung zu bleiben.

Wir nutzen wieder Textmaterial aus Altem und Neuem Testament, das das Bibelwerk in Stuttgart zusammengestellt hat; dazu wird es an jeweils vier Abenden Gesprächsmöglichkeiten in Elchesheim-Illingen und/oder Ötigheim geben:

Elchesheim-Illingen mittwochs 19 Uhr im Pfarrsaal, Rheinstr. 15

Mi: 21. Februar, 28. Februar, 6. März, 13. März
(Meditationsraum, unten im Pfarrhaus)

Ötigheim an verschiedenen Tagen 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstr. 7A

Mo: 19. Februar, Do: 29. Februar, Do: 14. März, Di: 19. März

Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung ist nicht nötig; Sie können zwischen den Orten und Tagen wechseln.

Wir freuen uns auf dich und Sie.

Für das Vorbereitungsteam: Petra Nientiedt

Konzert am 3. März 2024 um 18 Uhr in der Heilig Geist Kirche in Elchesheim-Illingen Pipes & Phones - Peter Lehel & Peter Schindler Feine Töne aus Jazz, Klassik und Crossover für Kirchenorgel & Saxophon

Der in Berlin lebende, gebürtige Altensteiger Komponist/Pianist/Organist Peter Schindler und der aus Elchesheim-Illingen stammende Saxophonist/Bassklarinettist/Komponist Peter Lehel arbeiten nun bereits seit über 30 Jahren in verschiedenen musikalischen Projekten zusammen. Diese überaus kreative Kooperation trägt ihre Früchte in den erfolgreichen und eigenständigen Formationen SaltaCello, Pipes & Phones und seit 2005 auch mit dem Hoppel Hoppel Rhythm Club - Jazz für Kinder.

Die Musik von Pipes & Phones bedient sich der besten Ingredienzen aus den Bereichen Jazz, Klassik, asiatischer und ungarischer Folklore und lebt von hoher Emotionalität, ausgefeilten Arrangements und großer Improvisationsfreude.

Neben internationaler Konzerttätigkeit mit zahlreichen CD-Veröffentlichungen unterrichtet Peter Lehel an der Musikhochschule in Karlsruhe.

Peter Schindler zählt zu den erfolgreichsten Komponisten für Kindermusik in Deutschland.



FORUM älterwerden

Einladung zum Seniorennachmittag Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Junggebliebenen

Herzliche Einladung zum Faschingsnachmittag am Donnerstag, 1. Februar, um 16:01 Uhr im Geschwister-Scholl-Haus

Unser Motto „Eine Reise um die Welt“

Reisen Sie mit uns und verbringen Sie einen närrischen Nachmittag, vergessen Sie Sorg und Plag, es wird gelacht an diesen Tag.

Ob Frau oder Mann ziehen Sie sich närrisch an.

Und wem so ganz fehlt die Idee, ein Nachthemd geht immer und tut auch dem Geldbeutel nicht weh.

Wir freuen uns sehr auf diesen Nachmittag mit Ihnen.

Bei Rückfragen, bzw. falls ein Fahrdienst benötigt wird, wenden Sie sich bitte an das Team FORUM „älterwerden“ Ötigheim oder an das katholische Pfarramt St. Michael, Tel. 07222/24699.

Meta Kraus, Ludwigstraße 7, 76470 Ötigheim, Tel. 69865
Christine Nocun, Mozartstr. 23/1, 76470 Ötigheim, Tel. 4016375
Kirsten Brenner, Rathausstr. 5, 76470 Ötigheim, Tel. 68452
Annette Krebs, Im Hanfländer 9, 76470 Ötigheim, Tel. 27377
Heike Bollian-Melzer, Lindenstr. 2, 76470 Ötigheim, Tel. 506866
Assuntina Reis, Lerchenweg 27, 76470 Ötigheim, Tel. 23413



DREIEINIGKEITSGEMEINDE Evangelische Kirchengemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Gottesdienst am 28. Januar

Am Sonntag, 28. Januar, feiern wir Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Muggensturm um 10 Uhr mit Pfarrer Hans-Georg Badelt.

Seniorencafé in Muggensturm

Am Donnerstag, 1. Februar, findet um 15 Uhr das Seniorencafé in der Muggenstürmer Kirche statt. Sie sind dazu recht herzlich eingeladen!

Voranzeigen KinderKirche

Am Sonntag, 4. Februar, laden wir um 10 Uhr herzlich zur KinderKirche in die Evangelische Kirche in Muggensturm für Kinder von ca. 4 bis 7 Jahren ein.

AbendKirche

Am Sonntag, 4. Februar, feiern wir Abendkirche in der Evangelischen Kirche in Muggensturm um 19 Uhr mit Pfarrerin Christina Wächter und dem AbendKirche-Team.

Seniorenachmittag in Bietigheim

Am 6. Februar um 14.30 Uhr laden wir herzlich zum Seniorenachmittag ins Evangelische Gemeindezentrum in Bietigheim ein.

Rückblick: Konfi-Cup am 20. Januar

Am vergangenen Samstag machten sich sieben der 16 Konfis mit der Bahn auf den Weg in die Sporthalle nach Sinzheim. Dort fand der diesjährige Fußball-Konfi-Cup statt, bei dem zehn Konfi-Mannschaften aus dem gesamten Kirchenbezirk Baden-Baden und Rastatt teilnahmen. Das Team „Dreieinigkeit“ war mit fünf FeldspielerInnen, einem Torwart und einem Auswechselspieler am Start. Bei den vier Spielen konnten unsere Konfis leider nicht punkten. Dennoch war die Stimmung recht ausgelassen. Die Pausen wurden eifrig zum Reden und UNO-Spielen genutzt. Hätte es einen UNO-Cup gegeben, wären unsere Konfis sicher vorne mit dabei gewesen.



Vielen Dank an den Konfi-Teamer Eddy, der uns begleitet hat. Und die beiden Konfi-Mädels Ina und Luna, ohne die wir kein Team zustande gebracht hätten!

Café Kirche



Das Café Kirche hat zu folgenden Zeiten geöffnet: freitags von 15 bis 17 Uhr, samstags von 15 bis 17 Uhr, sonntags von 15 bis 17 Uhr und montags von 10 bis 12 Uhr. Im Café Kirche gibt es feinen Kaffee mit Bohnen aus der Bietigheimer Rösterei Erbolino und genug zum Lesen und um sich zu informieren. UND vor allem: ein tolles Team, das sich freut, wenn Gäste kommen!

Ev. Dreieinigkeitsgemeinde Bietigheim-Muggensturm-Ötigheim

Beethovenstr. 39a, 76461 Muggensturm, Tel. 07222/81380

Öffnungszeiten

Di. und Do. 9.00 - 11.00 Uhr, Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
christina.waechter@kbz.ekiba.de
dreieinigkeitsgemeinde.muggensturm@kbz.ekiba.de
www.ekimu.de

1 WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Beratungsbedarf im Gebäudebereich durch neues GEG und BEG steigt

Mit dem Start ins Jahr 2024 ergaben sich viele Neuerungen im Gebäudebereich, so trat zum 01. Januar 2024 die Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Kraft, welches verbindende Vorgaben für energetisches Bauen und Sanieren setzt. Auch die Förderkulisse (BEG) im Bereich der Einzelmaßnahmen hat sich deutlich verändert. So sind jetzt bis zu 70 Prozent Förderung möglich.

Gleichzeitig werden die energetischen Anforderungen für neue Gebäude strenger, um die Standards für energieeffiziente Häuser zu erhöhen. Es wird verstärkt auf die Nutzung erneuerbarer Energien bei Neubauten gesetzt, um den Anteil nachhaltiger Energiequellen zu steigern. Eine wichtige Änderung betrifft dabei die Modernisierung von Heizungsanlagen, auch die jeweilige kommunale Wärmeplanung der Kommune kann Einfluss auf die eigene Heizungsanlage nehmen. Die Gesetzesänderungen sollen dazu beitragen, den Gebäudesektor effektiv in Richtung Klimaneutralität zu lenken.

Die Energieagentur Mittelbaden gGmbH als neutrale und kostenfreie Beratungseinrichtung für Privatpersonen, Kommunen, Schulen und Unternehmen im Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden kann Ihnen hier in einem persönlichen Beratungsgespräch bei Ihrem individuellen Projekt mit einer neutralen Erstberatung weiterhelfen.

Anmeldungen per Telefon unter 07222/159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Nähere Informationen und weitere Beratungsangebote können Sie unserer Website www.energieagentur-mittelbaden.de entnehmen.

Energieagentur Mittelbaden gGmbH -

Ihr Ansprechpartner für Energieeffizienz und Klimaschutz

Polizeipräsidium Offenburg informiert

Tipps der Polizei: Dunkle Jahreszeit - helles Licht!

Winterzeit: Radfahrer und Fußgänger sind für Autofahrende oft unsichtbar.

Abhilfe ist einfach: Zuverlässig funktionierende Fahrrad-Beleuchtung, reflektierende Westen oder Klackbänder. Helle Kleidung und Reflektoren schützen - in jedem Alter!

Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de

Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt informiert

Mit effizienten Lesetechniken Zeit fürs Wesentliche gewinnen

Aufgrund des großen Interesses findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG - Zukunft, Beruf und ich“ am 29. Januar 2024 von 17:30 bis 19:00 Uhr ein weiteres Online-Seminar zum Thema „Informationswellen entspannt surfen - wie man mit effizienten Lesetechniken Zeit fürs Wesentliche gewinnt“ statt.

Die Flut an Informationen, die wir am Bildschirm aufnehmen, nimmt stetig zu. Diejenigen, die trotzdem den Durchblick behalten, haben enorme Vorteile. Wie das geht? Indem man lernt, schnell den Fokus aufs Wesentliche zu lenken und dazu noch Techniken beherrscht, mit denen man es in der halben Zeit bewältigt. Das klingt unglaublich!

Im Webinar des Lese-Experten Thomas Wunderberg erfahren Interessierte, wie effizientes Lesen funktioniert. Teilnehmende erhalten Tipps, die sie sofort umsetzen können, um im Alltag Informationen zielgerichtet und vor allem konzentriert aufzunehmen. Nach dem

Vortrag werden sie viel effizienter und effektiver mit Texten umgehen können. Das spart enorm viel Zeit ein, die man dann für das Wesentliche im Leben einsetzen kann.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, für die Teilnahme wird ein internetfähiges Gerät benötigt. Die Zugangsdaten zur virtuellen Vortragsplattform erhalten die Teilnehmenden mit der Anmeldebestätigung. Um den größtmöglichen Nutzen aus dem Workshop zu ziehen, empfiehlt der Lese-Experte vor der Teilnahme die eigene Lesekompetenz zu testen.

Interessierte können sich unter <https://eveeno.com/lesetechniken2024> anmelden.

Bei Rückfragen ist Patricia Montbrun-Löffler, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, unter der Rufnummer 0721/8233344 oder per E-Mail an [Karlsruhe-Rastatt.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:BCA@arbeitsagentur.de) erreichbar.

Das gesamte Veranstaltungsangebot der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt ist jederzeit online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/karlsruhe-rastatt abrufbar.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. informiert

Die deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg - Onlinevortrag des Volksbundes in Nordbaden

Dr. Alexander Jordan, Direktor des Wehrgeschichtlichen Museums Rastatt, und langjähriger Kooperationspartner des Volksbundes Nordbaden, wird am 31.01.2024 um 19:00 Uhr zum Thema „Die deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg“ auf Einladung des Volksbundes online seinen Vortrag halten.

In Anlehnung an sein im letzten Jahr herausgebrachten Buches wird Dr. Jordan Entwicklung, Funktionsweise und Einsätze der deutschen Gebirgstruppen im Ersten Weltkrieg zusammenfassen. Neben der bislang weitgehend unerforschten Geschichte der ersten Schneeschuh-Einheiten bilden vor allem die Feldzüge in den Dolomiten 1915 und am Isonzo 1917 einen Schwerpunkt der Darstellung. Auch wird er Einblicke in den Alltag des Gebirgskriegs geben. Zudem wird er einen kleinen Exkurs zu Kriegsgräberstätten geben, die in Bezug zu seinem Vortragsthema stehen

Der Vortrag wird mit Rückfragen ca. eine Stunde dauern. Bitte melden Sie sich per Mail unter bv-karlsruhe@volksbund.de bis spätestens 31.01.2024, um 12:00 Uhr an. Sie erhalten rechtzeitig einen Link für den auf Teams angebotenen Vortrag. Eine Teilnahme bei Teams kann auch im Browser erfolgen. Der Vortrag ist kostenfrei, um eine Spende zugunsten des Volksbundes wird gebeten.

Der Volksbund lädt 2024 zu internationalen Workcamps und Jugendbegegnungen in ganz Europa ein

„Das hat mein Leben verändert“, sagen viele Jugendliche, nachdem sie das erste Mal an einem Camp des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. teilgenommen haben - und sie melden sich wieder an.

Das Lernen an authentischen Orten der Geschichte, die Begegnung mit Jugendlichen aus vielen anderen Nationen, das Gefühl der Gemeinsamkeit und der Einsatz gegen das Vergessen: Dies alles macht die Workcamps des Volksbundes erfolgreich - seit mehr als 70 Jahren.

2024 finden 32 Projekte für Jugendliche zwischen zwölf und 26 Jahren in zwölf Ländern statt. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Toleranz und Mut sind lernbar

In den internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps des Volksbundes setzen sich junge Menschen aus ganz Europa mit den Kriegen der Vergangenheit und ihren Wirkungen bis in die Gegenwart auseinander. Im Austausch mit Jugendlichen aus anderen Ländern entwickeln sie Verständnis und Toleranz für andere Perspektiven, bauen Vorurteile ab und trainieren - ganz nebenbei - ihre Fremdsprachenkenntnisse. Sie können Wege in eine friedliche Zukunft finden.

Deshalb lässt der Volksbund in seinen Anstrengungen zur „Erziehung zum Frieden“ gerade jetzt nicht nach. „Jugendliche lernen

sich kennen und schätzen, sie bauen Vorurteile ab und vor allem erkennen sie auf den Kriegsgräberstätten, was passiert, wenn aus Hass Gewalt und Krieg wird. Sie lernen in Workshops, wie sie zum Frieden beitragen können: mit Toleranz, mit Mut, mit Engagement. Gleichzeitig erweitern sie ihren Horizont“, betont Pawel Prokop, der die internationalen Workcamps mit seinem Team organisiert. Die Betreuung übernehmen erfahrene Teamerinnen und Teamer.

Was hat Frieden mit Freiheit zu tun?

Neben internationalen Begegnungen in Deutschland führen die Camps 2024 von Riga über Belgien und Italien bis nach Großbritannien. Auch wichtige Gedenkort spielen eine Rolle. Die internationale Jugendbegegnung „Liberté - Freedom - Freiheit“ führt Anfang August in die Normandie. Dort jährt sich zum 80. Mal der „D-Day“. Die Landung der West-Alliierten war ein wichtiger Wendepunkt im Zweiten Weltkrieg und der Beginn der Befreiung Europas von nationalsozialistischer Besatzung. Die Jugendlichen besuchen Museen und Kriegsgräberstätten, sehen die Spuren, die der Krieg dort hinterlassen hat. Sie setzen sich aber auch mit der Frage auseinander, was Frieden mit Freiheit zu tun hat - und welche Vorstellungen sie davon haben.

Ein deutsch-polnisches Workcamp findet im Juli in Cassino in Italien statt. Dort tobte 1944 monatelang eine Völkermordschlacht, die über 75.000 Menschen das Leben kostete. In der polnischen Geschichte ist die Schlacht um Monte Cassino prominent, in Deutschland dagegen fast unbekannt. Warum das so ist, wird genauso ein Thema für die Jugendlichen aus Deutschland und Polen sein wie die Frage, was den Weg zu Versöhnung und Frieden ebnet kann.

Die Jugendbegegnungen und Workcamps werden vorrangig von ehrenamtlichen und Teamerinnen und Teamern organisiert, die der Volksbund sorgfältig auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung sind hier zu finden: www.volksbund.de/workcamps. Die Ausschreibungen werden ständig aktualisiert.

Fragen:

Pawel Prokop, workcamps@volksbund.de, 030 2309 36-84

LUBW - Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg informiert

Gerüstet für zunehmend trockene Sommer: Baden-Württemberg richtet ein Niedrigwasser-Informationszentrum (NIZ) an der LUBW ein

Umweltministerin Thekla Walker: „Mit dem Start des NIZ ist ein weiterer Meilenstein zur Umsetzung der Wassermangelstrategie des Landes erreicht“

„Das neu geschaffene Niedrigwasser-Informationszentrum der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ist ab sofort die zentrale Anlaufstelle für Messwerte, Trends und Informationen rund um das Thema Niedrigwasser“, so Dr. Ulrich Maurer, Präsident der LUBW. Das Portal des Niedrigwasser-Informationszentrums (NIZ) ist im Internet Anfang 2024 in Betrieb gegangen und wird nun offiziell vorgestellt. „Das Online-Portal ist das Herzstück des Informationszentrums. Hier findet man regelmäßig aktualisierte Informationen und Prognosen zu Pegelständen und Gewässergüte in Oberflächengewässern, Seen und im Grundwasser zu Niedrigwassersituationen.“ Das Portal ist über den folgenden Link zu erreichen: <https://niz.baden-wuerttemberg.de>

Das NIZ ein wichtiger Meilenstein der Wassermangelstrategie des Landes

Aufgrund der in den letzten Jahren vermehrt und länger aufgetretenen Niedrigwasser- und Trockenphasen hat das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg die Wassermangelstrategie für das Land erarbeitet und aufgezeigt, wo Handlungsbedarf besteht.

„Mit dem Start des NIZ ist ein weiterer Meilenstein zur Umsetzung der Wassermangelstrategie des Landes erreicht. Die Verbesserung der Daten- und Informationslage ist die Grundlage für kurz- sowie langfristige wasserwirtschaftliche Entscheidungen“, so Umweltministerin Thekla Walker. „Dieses Informationsangebot gilt es in den

kommenden Jahren konsequent weiter auszubauen. Ziel ist, dass sich die Menschen im Land rechtzeitig auf mögliche Wassermangelsituationen vorbereiten können.“

NIZ-Portal: zentrale Informationsquelle bei Niedrigwasser

„Wasserbehörden und Kommunen im Land erhalten künftig sehr schnell eine Bewertung des Wasserdargebotes. Sie können auf dieser Grundlage Sofortmaßnahmen ergreifen“, erläutert Maurer. „Nutzerinnen und Nutzer können sich auf erforderliche Maßnahmen frühzeitig einstellen. Das NIZ-Online-Portal wird für alle Betroffenen ein wichtiges Informationsinstrument sein, beispielsweise industrielle Betriebe mit einem hohen Wasserverbrauch.“

NIZ-Portal: alle Daten für die Beurteilung der Wasserlage

Im Online-Portal werden alle Daten gebündelt, die für die Beurteilung der Wasserlage notwendig sind: Niederschläge, Wasserstände in Fließgewässern, im Bodensee und im Grundwasser sowie Informationen zur Neubildung des Grundwassers und der Bodenfeuchte. Auch physikalische Güteparameter der Gewässer, wie die Wassertemperatur und der Sauerstoffgehalt, werden zentral zur Verfügung gestellt und bei den Analysen berücksichtigt. Mit ihrer Hilfe können kritische Situationen für Fauna und Flora der Gewässer frühzeitig erkannt werden.

Die zahlreich aufbereiteten Daten fließen in Niedrigwassermodelle ein, Prognosen zur Wasserverfügbarkeit werden erstellt und darauf aufbauend Berichte zur Lage in Baden-Württemberg und einzelnen Regionen.

Aktuell wird im NIZ-Portal die Abflusssituation für rund 100 Pegel in Baden-Württemberg bewertet und in Niedrigwasserklassen eingeordnet. An 26 Messstationen werden zusätzlich die Güteparameter in den Fließgewässern erfasst. Die Beurteilung der Grundwasserstände erfolgt anhand von rund 70 Messstationen.

Es ist geplant, das NIZ in den kommenden Monaten und Jahren kontinuierlich auszubauen und weiterzuentwickeln.

NIZ-Portal: langfristige Trendanalysen

Klimamodelle zeigen, dass in den kommenden Jahrzehnten häufiger mit länger anhaltenden Trockenphasen zu rechnen ist. Dies gilt besonders für das Sommerhalbjahr. Damit solche grundlegenden Veränderungen im Wasserhaushalt rechtzeitig erkannt werden, erstellen und aktualisieren die Mitarbeitenden des NIZ künftig Trendanalysen und Bewertungen zum Niedrigwassergeschehen in Oberflächengewässern und im Grundwasser.

„Der Druck auf die Ressource Wasser steigt. Laut Berechnungen der Kooperation Klimaveränderung und Konsequenzen für die Wasserwirtschaft, KLIWA, müssen wir uns künftig darauf einstellen, dass in manchen Regionen Baden-Württembergs durchschnittlich 20 Prozent weniger Grundwasser neu gebildet wird“, so Maurer.

Hintergrundinformation

Wassermangelstrategie des Landes

Der Ministerrat hat die Strategie zum Umgang mit Wassermangel in seiner Sitzung vom 19.07.2022 beraten und das Umweltministerium gemeinsam mit den betroffenen Ressorts gebeten, das zugehörige 12-Punkteprogramm umzusetzen. Ein wesentlicher Punkt ist die Einrichtung des Niedrigwasser-Informationszentrums (NIZ) bei der LUBW.

Weiterführende Informationen sind hier abrufbar:

- <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/klimawandel-heiss-und-trockenphasen-werden-zunehmen?highlight=Niedrigwasserstrategie>
- Wasserversorgung: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de)

1 ANZEIGEN

Kleinanzeigen

Schlagzeug abzugeben

Komplettes Schlagzeug, Marke „Peace“, Bass-Trommel, Tom-Toms, Snaredrum etc. inklusive Sitz für 400,- € abzugeben. Telefon 07245/41 42

Haushaltshilfe

für gehobenen 1-Pers.-Haushalt (Senior) in Bietigheim, 1- bis 2x wöchentlich je 3 Std., gute Bezahlung, gesucht. Telefon/WhatsApp 0172/7 29 22 23

Stellenanzeigen

STAMPACK GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.04.2024 eine/einen

BÜROKAUFFRAU / BÜROKAUFMANN (w/m/d)

in Teilzeit 15 – 20 Std. pro Woche

Zu Ihren Aufgaben gehört u. a. die komplette Auftrags- u. Rechnungsbearbeitung, die Kontrolle des Zahlungseingangs und das Mahnwesen sowie die Kommunikation mit unseren nationalen und internationalen Kunden.

Wir bieten Ihnen einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in der Softwarebranche, sorgfältige Einarbeitung und flexible Arbeitszeiten.

Verfügen Sie über eine schnelle Auffassungsgabe, ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und gute Englischkenntnisse? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an info@stampack.com

STAMPACK GMBH * HERTZSTR. 1 * 76467 BIETIGHEIM
TEL. 07245 9090660 0 * WWW.STAMPACK.COM



Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe die Beilage des myloft Fitnessclub, Durmersheim.

Wir suchen SIE!

Weitere Stellenanzeigen
von der DÜRRSCHNABEL
Druck & Medien GmbH
finden Sie auf unserer
Homepage



Zu einer
vollständigen
Bewerbung
gehören

**Anschreiben,
Lebenslauf
und
Zeugnisse**



Die eneREGIO GmbH ist ein modernes, solides und kommunal angesiedeltes Energieversorgungsunternehmen im Bereich der Strom-, Wasser- und Gasversorgung. Unser Ziel ist es, den über 15.000 privaten und gewerblichen Kunden ein optimales Spektrum an Leistungen anzubieten.

Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Ein- und Ausbau von Messeinrichtungen
- Bau-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen am Niederspannungs- und Mittelspannungsnetz sowie im Straßenbeleuchtungsnetz
- Technischer Kundenservice
- eigenständiges Abwickeln und Dokumentieren von Aufträgen
- Bereitschaftsdienst nach Einarbeitungsphase

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene elektrotechnische oder vergleichbare Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Sie sind im Besitz der Führerscheinklasse B/BE oder höherwertig.
- Der Umgang mit Kunden und dessen Zufriedenheit, ist Ihnen ein besonderes Anliegen.
- Selbstorganisation, Eigeninitiative sowie zuverlässige und systematische Arbeitsweise bei komplexen Aufgaben
- Sie sind teamfähig, zuverlässig, einsatzbereit und belastbar

Das bieten wir Ihnen:

- umfassende Einarbeitungsphase
- eine leistungsgerechte Bezahlung auf Basis des Tarifvertrages im öffentl. Dienst (TV-V)
- regelmäßige, tarifliche Entgeltsteigerungen, tarifliche Sonderzahlungen
- flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Bike-Leasing
- vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge
- Stromtarif für Mitarbeiter

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Dann übersenden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die eneREGIO GmbH, Rastatter Str. 14/16, 76461 Muggensturm oder per Mail an bewerbung@eneregio.com. (Anhänge ausschließlich im PDF-Format)

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
Herrn Reiner Leis, 07222/405688-102 oder r.leis@eneregio.com

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

VERKAUFSKNALLER (m/w/d) in Vollzeit

Du bist ein absolutes Verkaufstalent, Telefonieren ist deine Leidenschaft und du brennst für den Anzeigenvertrieb?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Das bist DU

- du bist ein selbstsicherer Powermensch, der bei Verkaufsgesprächen Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft beweist
- du hast Spaß an der Telefonakquise und schreckst auch vor Kaltakquise nicht zurück
- du bist ein Quereinsteiger? Das macht gar nichts, wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Das sind WIR

- ein zukunftsorientiertes klimaneutrales Familienunternehmen mit einem angenehmen Arbeitsklima und guten Arbeitsbedingungen
- bei uns hast du Platz für eigene Ideen, es gibt flache Hierarchien und direkte Kommunikationswege
- zusätzliche Benefits wie Job-Rad und betriebliche Krankenversicherung gibt es bei uns on top

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann zögere nicht und sende uns deine Bewerbung an
bewerbung@duerschnabel.com

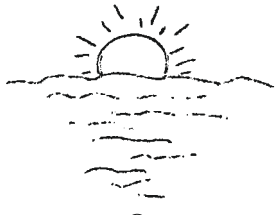


DÜRRSCHNABEL
Das klimaneutrale Medienhaus

Schulstraße 12 · 76477 Elchesheim-Iltingen
Telefon 07245 9270-0 · Fax 9270-50
info@duerschnabel.com · www.duerschnabel.com



TRAUER



Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
bleibt doch voll Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen – und nicht helfen können,
das war für uns der größte Schmerz.

Wir nehmen Abschied von

Wilfried Rapp

* 19.02.1947 † 19.01.2024

In stiller Trauer:

Rita Brauer-Rapp

Kinder: Manuel, Melanie,

Nataly, Jeanetté, Isabellé und Sebastian

Herwig Rapp

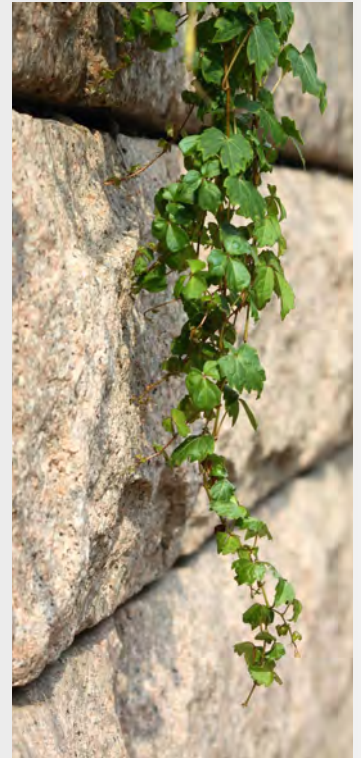
mit Familien

Kondolenzanschrift: Familie Rapp

c/o Bestattungen Berdon, Kaiserstr. 55, 76470 Rastatt

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, 8. Februar 2024, um 15.30 Uhr,
auf dem Friedhof in 76768 Berg/Pfalz, Ludwigstraße 63, statt.

Ötigheim, im Januar 2024



Herzlichen Dank



Rudi Siebenstich

† 28.12.2023

sagen wir allen, die Rudi im Leben Zu-
neigung und Freundschaft schenkten,
mit ihm schöne gemeinsame Stunden
erlebten sowie diejenigen, die sich mit
uns verbunden fühlen und mit uns Ab-
schied nahmen.

Besonders danken möchten wir dem
Team der Praxis Dr. Licht für die jahre-
lange gute ärztliche Betreuung sowie
Herrn Steven Görner für die liebevolle
und würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Wir fühlten uns mitgetragen durch jede
persönliche Zuwendung, Blumen, Briefe,
jeden Händedruck, Umarmungen und
Gespräche.

Im Namen der Familie

Helga Siebenstich und Sabine Heck

Ötigheim, im Januar 2024

*Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*



Handreichung
bedeutet für uns
mehr als Hilfe.

Tag & Nacht
Tel. 0 72 22 / 78 78 0
Rastatt • Kaiserstraße 55
www.bestattungen-berdon.de



Berdon
Bestattungen seit 1949

RASTATT • ÖTIGHEIM • MUGGENSTURM • BISCHWEIER • DURMERSHEIM

*Unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*





*Menschen
die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
ihre Spuren
in unseren Herzen*



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam
gewordenen Weges.*

Franz von Assisi

*Niemals geht man so ganz,
irgendwas von mir bleibt hier.
Es hat seinen Platz - immer bei dir.*

*Trude Herr (1927 – 1999),
dt. Sängerin*

Vom Leid erlöst!

Wir haben Abschied genommen von

Simone Frohberg

* 28.12.1952 † 31.12. 2023

In stiller Trauer:

Thorsten Frohberg mit Familie

Ötigheim, im Januar 2024

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

Vielen Dank Herrn Dr. Licht mit Praxisteam und Herrn Schnepf von Bestattungen Berdon mit Team.



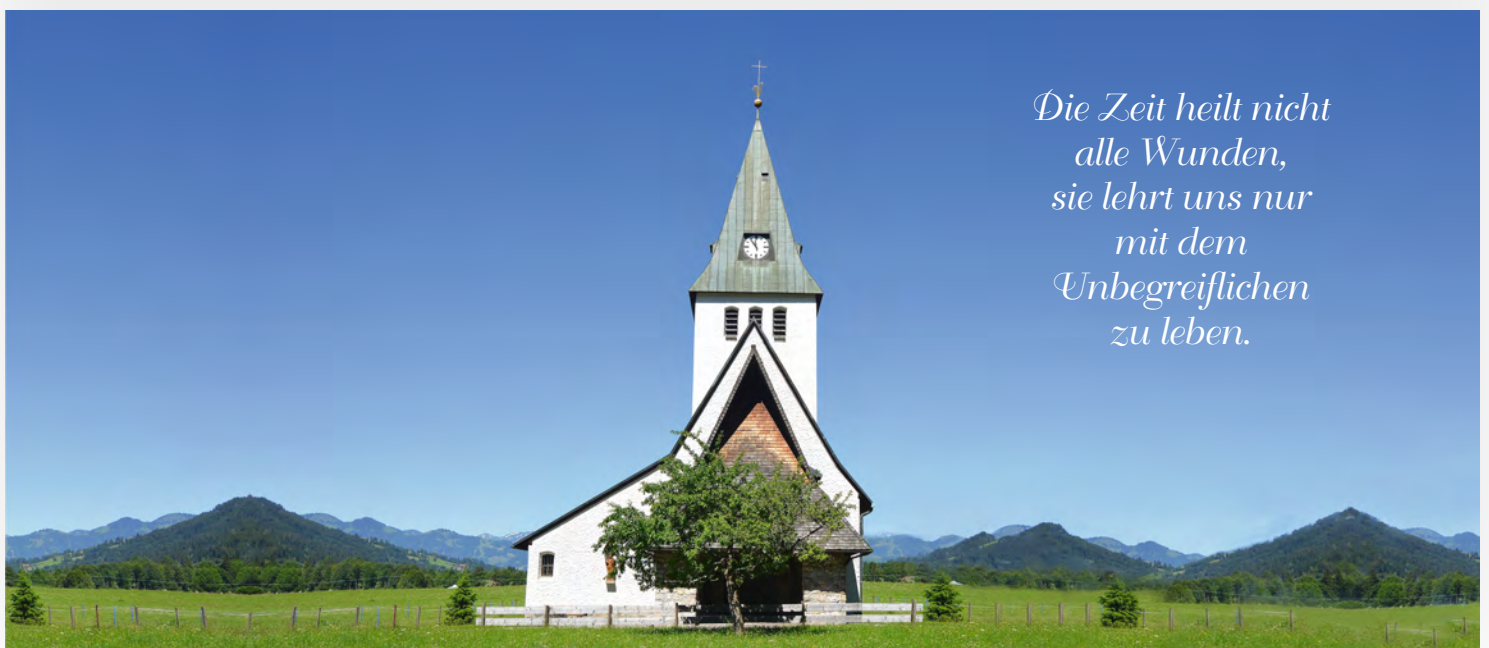
Mit Herz für Ötigheim

SG Bestattungen

Kronenstr. 6 · 76470 Ötigheim

24 Stunden für Sie da unter:

07222 / 963 942 0



*Die Zeit heilt nicht
alle Wunden,
sie lehrt uns nur
mit dem
Unbegreiflichen
zu leben.*

Besuchen Sie unsere

Tage der offenen Tür!

Freitag 26.01.24 10.00 - 17.00 Uhr

Samstag 27.01.24 10.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 28.01.24 12.00 - 16.00 Uhr

Markisen zum Dahinschmelzen



Markisen Kirchenbauer

auch bei uns: Insektenschutz, Rollläden & mehr!

Im kleinen Bruch 4-6 · 76149 Karlsruhe-Neureut
Tel. 0721-705557 · www.kirchenbauer.de



Neueröffnung

Liebe Kunden/-innen,

mit großer Freude teile ich Ihnen mit,

dass am 3. Februar 2024

in der Johann-Sebastian-Bach-Str. 2

meine neue Podologie-Praxis in Ötigheim eröffnet wird!

Mein Name ist Vera Popp, ich bin 42 Jahre alt und habe seit meiner Ausbildung im Jahr 2011 leidenschaftlich als Podologin gearbeitet.

Mit stolzen 10 Jahren Erfahrung in meiner vorherigen Praxis in Ettlingen lade ich Sie herzlich ein, mich in meinen neuen Räumen von 12.00 - 17.00 Uhr zu besuchen.

Es würde mich freuen, Sie persönlich begrüßen zu dürfen um Ihnen meine professionellen Podologie-Dienstleistungen vorstellen zu können.

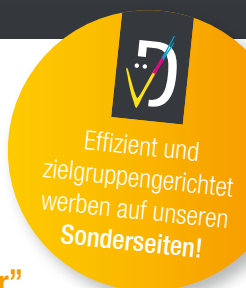
Ihre Vera Popp



FALLEN SIE AUF MIT IHRER WERBUNG

ANZEIGEN-SONDERTHEMENPLAN Februar 2024

- Kalenderwoche 5
(29.01. - 04.02.2024)
„Allzeit gute Fahrt“
- Kalenderwoche 6
(05.02. - 11.02.2024)
„Gute Vorsätze, gesunder Körper“
- Kalenderwoche 8
(12.02. - 18.02.2024)
„Experten rund ums Haus“
bauen, planen, finanzieren, wohnen, renovieren
- Kalenderwoche 9
(26.02. - 03.03.2024)
„Pflege, Gesundheit, Wellness“
- Kalenderwoche 9
(26.02. - 03.03.2024)
„Ausbildung und Beruf“



DÜRRSCHNABEL

Druck & Medien GmbH

Den Jahresplan
finden Sie unter:
duerrschnabel.com



ANZEIGE SCHALTEN?

Telefon: 07245 9270 -19/-20

E-Mail: anzeigen@duerrschnabel.com

Unsere Zentrale ist für Sie erreichbar!

Montag - Donnerstag 8.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 16.30 Uhr

WERBUNG lohnt sich – rufen Sie uns an!

DÜRRSCHNABEL Druck & Medien GmbH
76477 Elchesheim-Iltingen
Schulstraße 12
Telefon 0 72 45 9270-0

ESG

Über **250.000** zufriedene Kunden

Machen Sie jetzt bares Geld aus Ihrem Altgold und Silber.

www.Scheideanstalt.de

YOGA macht fit

Viele Yoga-Kurse: sportlich und fließend, meditativ, sanft oder kraftvoll. Yoga für Beginner und Aufbaukurse, Yoga für Kinder, Schwangere, Mama und Baby, und für Senioren. Einzelunterricht, Lu Jong (Tibetisches Heilyoga), Themenworkshops und Klangmeditation.

Jetzt mitmachen

Anmeldung und mehr Infos:
www.yoga-macht-fit.de
oder bei Andrea Haitz 07245 - 91 58 540
Hauptstraße 51, 76448 Durmersheim